

# NORD/LB

## NORD/LB Kapitalmarktkonferenz

### Die Agenda steht!

Donnerstag, 15. September 2022, 10-17 Uhr

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

[events-markets@nordlb.de](mailto:events-markets@nordlb.de)

# NORD/LB

Zum wahren Nutzen.



## Covered Bond & SSA View

NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

# Inhalt

<b>Marktüberblick</b>	
<b>Covered Bonds</b>	<b>3</b>
<b>SSA/Public Issuers</b>	<b>7</b>
<b>Entwicklung des deutschen Immobilienmarktes</b>	<b>10</b>
<b>Transparenzvorschrift §28 PfandBG Q2/2022</b>	<b>14</b>
<b>EZB-Tracker</b>	
<b>Asset Purchase Programme (APP)</b>	<b>17</b>
<b>Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP)</b>	<b>22</b>
<b>Aggregierte Ankaufaktivität unter dem APP und PEPP</b>	<b>25</b>
<b>Charts &amp; Figures</b>	
<b>Covered Bonds</b>	<b>26</b>
<b>SSA/Public Issuers</b>	<b>32</b>
<b>Ausgaben im Überblick</b>	<b>35</b>
<b>Publikationen im Überblick</b>	<b>36</b>
<b>Ansprechpartner in der NORD/LB</b>	<b>37</b>

## Flooranalysten:

### Covered Bonds/Banks

Dr. Frederik Kunze  
[frederik.kunze@nordlb.de](mailto:frederik.kunze@nordlb.de)

Melanie Kiene, CIIA  
[melanie.kiene@nordlb.de](mailto:melanie.kiene@nordlb.de)

### SSA/Public Issuers

Dr. Norman Rudschuck, CIIA  
[norman.rudschuck@nordlb.de](mailto:norman.rudschuck@nordlb.de)

Jan-Phillipp Hensing  
[jan-phillipp.hensing@nordlb.de](mailto:jan-phillipp.hensing@nordlb.de)

## Marktüberblick

### Covered Bonds

Autor: Stefan Rahaus

#### **Der Primärmarkt: Sommerpause beendet, hohe Investorennachfrage unterstützt und ...**

Bereits ab Dienstag der dritten Augustwoche nutzen zahlreiche Emittenten das aufgehellte Marktumfeld und die zuletzt gesehene hohe Investorennachfrage (die dreijährige EUR 250 Mio. Subbenchmark der DekaBank vom 2. August bei ms -1bp verzeichnete eine Rekord Bid-to-Cover-Ratio von 8,8x). Als erster Emittent ging die BerlinHyp (BHH) mit einem dreijährigen grünen Hypothekendarlehen bei einer anfänglichen Guidance von ms +1bp area auf ihre Investoren zu. Aufgrund der hohen Nachfrage konnte der finale Emissionsspread um 5bp auf ms -4bp eingeeengt werden, was einer Neuemissionsprämie von lediglich 1bp entsprach. Bei einem Buch von EUR 5,8 Mrd. wurde das Volumen auf EUR 1,0 Mrd. festgelegt. Eine Bid-to-Cover-Ratio von 5,8x oder besser wurde nach unseren Aufzeichnungen in den letzten zehn Jahren erst 13 Mal erreicht, zuletzt im Oktober 2020. Am selben Tag konnte die SR-Boligkredit aus Norwegen einen European Covered Bond (Premium) mit 5,6 Jahren Laufzeit im Volumen von ebenfalls EUR 1 Mrd. (Buch EUR 1,7 Mrd.) bei ms +12bp (Guidance: ms +15bp area) platzieren, was einer Neuemissionsprämie von 4bp entsprach. Nachdem seit Mai diesen Jahres nur zwei Emittenten eine Laufzeit von zehn Jahren oder länger wählten, kam am vergangenen Mittwoch die BAWAG mit einem European Covered Bond (Premium) an den Markt, der mit zehn Jahren Laufzeit das Investoreninteresse am langen Ende testete. Obwohl die BAWAG in diesem Jahr bereits drei Mal aktiv war und das Emissionsvolumen aus Österreich gegenüber den Vorjahren deutlich angestiegen ist, verzeichnete das Orderbuch eine Nachfrage von EUR 2,2 Mrd., sicherlich auch aufgrund der recht generösen Guidance von ms +24bp area. Final wurden EUR 1,25 Mrd. bei ms +20bp gepreist, die Neuemissionsprämie sahen wir hier bei 10bp. Die Emission war damit die Größte jemals gesehene eines österreichischen Emittenten, die erste mit einem Volumen von EUR 1 Mrd. oder mehr seit Januar 2018 und die erste nach neuer Gesetzgebung. Tatsächlich ist der Deal auch deshalb bemerkenswert, da wir noch bis vor Kurzem von einer längeren Emissionspause in Österreich gerechnet hatten, was wir in Verbindung eines längeren Genehmigungsverfahrens gesetzt haben. Offenkundig gab es hier aber keine Verzögerungen. Am vergangenen Donnerstag zeigten sich gleich drei Banken dem Markt: Die MUNHYP nutzte die wieder erstarkte Nachfrage auch am langen Ende und platzierte einen zehnjährigen Hypothekendarlehen im Volumen von EUR 1 Mrd. bei ms +5bp (Guidance: ms +9bp area; NIP: 2bp; Buch: EUR 2,2 Mrd.). Bereits die zweite Emission aus Norwegen sahen wir von der Sparebank 1 Boligkredit (SPABOL) mit einem EUR 1,25 Mrd. großen Premium Bond und einer Laufzeit von 4,8 Jahren bei einem finalen Spread von ms +9bp (Guidance: ms +14bp area; NIP: 5bp; Buch: EUR 1,9 Mrd.). Ein etwas kleineres Ordervolumen verzeichnete die Jyske Realkredit (JYKRE) aus Dänemark für ihren gut sieben Jahre laufenden Covered Bond, der ebenfalls im Premium Format vermarktet wurde. Bei einem finalen Emissionsspread von ms +14bp (Guidance: ms +16 area) lag das Interesse für die erste Emission der JYKRE in 2022 bei EUR 600 Mio. und EUR 500 Mio. wurden mit einer Neuemissionsprämie von 8-9bp begeben. Nach einer kurzen Primärmarktpause am Freitag setzte die kanadische CCDJ den Emissionsreigen am Montag dieser Woche mit einem vierjährigen Covered Bond mit einer Guidance bei ms +16bp area fort. Das Buch lag am Ende bei EUR 1,3 Mrd. und es wurden schließlich EUR 750 Mio. bei ms +13bp geprintet.

**... längere Laufzeiten auch vorstellbar!**

Trotz eines schwachen Marktumfeldes zeigten sich am gestrigen Dienstag zwei weitere Covered Bond-Emittenten: die französische Credit Agricole SFH brachte EUR 1 Mrd. mit Laufzeit bis Januar 2030 bei ms +12bp (Buch: EUR 1,9 Mrd.; Guidance: ms +16 area) und die australische NAB platzierte EUR 750 Mio. mit siebenjähriger Laufzeit bei ms +28bp (Buch: EUR 950 Mio.; anfänglich Guidance: ms +30bp area). Angekündigt ist weiterhin ein öffentlich besicherter Pfandbrief der BayernLB mit neun Jahren Laufzeit und einem Volumen von EUR 500 Mio. (WNG). Der Primärmarkt kann also als intakt bezeichnet werden, der sweet-spot beibt das Laufzeitsegment fünf Jahre und kürzer, aber auch längere Laufzeiten sind aktuell möglich. Bei entsprechenden Aufschlägen (NIP) können wir uns aktuell bei Prime-Namen auch Laufzeiten länger als zehn Jahre vorstellen. Anstehende Fälligkeiten im EUR-Benchmarksegment in Höhe von EUR 21,54 Mrd. bis Ende September sollten das Neuemissionsangebot hoch halten. Auf der anderen Seite muss die EZB entsprechende Fälligkeiten in ihrem CBPP3-Portfolio refinanzieren und wird die Nachfrageseite unterstützen. Die Investorennachfrage wird sicherlich auch von der weiteren Entwicklung anderer Assetklassen beeinflusst werden. Hier scheint die Risk-on Bewegung seit Mitte Juli beendet zu sein und der Fokus der Marktteilnehmer liegt aktuell wieder mehr auf den Themen Inflation und Rezession. So hat sich im unbesicherten Bereich der iTraxx Financial Senior in den vergangenen Tagen von Tiefstständen unter 100bp wieder auf 120bp ausgeweitet, auch der Cash-Markt für Senior Preferred- und Non-preferred-Anleihen hat sich nach den ersten Neuemissionen bereits wieder deutlich ausgeweitet. Eine ähnliche Bewegung haben wir im ersten Halbjahr gesehen, die am Ende dann auch in Ausweitungstendenzen im gedeckten Bereich führten. Wir erwarten daher, dass auch im Covered Bond-Segment die Tendenz der vergangenen Wochen zu engeren Spreads ein Ende finden kann und über verstärktes Neuemissionsvolumen in den kommenden Wochen eher leichte Ausweitungsbewegungen bei den Spreads vorhergesagt werden.

Issuer	Country	Timing	ISIN	Maturity	Size	Spread	Rating 1bp)	ESG
Credit Agricole SFH	FR	23.08.	FR001400CGA2	7.3y	1.00bn	ms +12bp	AAA/ Aaa /AAA	-
National Australia Bank	AU	23.08.	XS2526882001	7.0y	0.75bn	ms +28bp	AAA / Aaa / -	
CCDJ	CA	22.08.	XS2526825463	4.0y	0.75bn	ms +13bp	AAA / Aaa / -	
Jyske Realkredit	DK	18.08.	DK0009410185	7.1y	0.50bn	ms +14bp	- / - / AAA	
SpareBank 1 Boligkreditt	NO	18.08.	XS2525255647	4.8y	1.25bn	ms +9bp	- / Aaa / -	
Muenchener Hypo	DE	18.08.	DE000MHB31J9	10.0y	1.00bn	ms +5bp	- / Aaa / -	
BAWAG PSK	AT	17.08.	XS2523326853	10.0y	1.25bn	ms +20bp	- / Aaa / -	
SR-Boligkreditt	NO	16.08.	XS2524675050	5.5y	1.00bn	ms +12bp	- / Aaa / -	
Berlin Hyp	DE	16.08.	DE000BHYOGK6	3.0y	1.00bn	ms -4bp	- / Aaa / -	X

Quelle: Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research, (Rating: Fitch / Moody's / S&P)

**Sekundärmarkt folgt positivem Momentum am Primärmarkt**

Die Spreads am Sekundärmarkt folgten der positiven Stimmung am Primärmarkt und notieren über die vergangenen zwei bis drei Wochen enger. Insbesondere das kurze Ende in Core-Namen wurde stark nachgefragt und trifft auf nahezu leere Handelsbücher. So hat sich der neue dreijährige grüne BHH-Pfandbrief von einem Emissionsspread bei ms -4bp auf ms -12/-14bp eingeeengt, der bereits Ende Juli begebene Bond der NORD/LB (3,3 Jahre Laufzeit bei ms +3bp emittiert) notiert aktuell bei ms -6/-8bp. Die Neuemissionen im mittleren Laufzeitsegment konnten sich um 2-5bp einengen, während die Performance der beiden langlaufenden gedeckten Emission (BAWAG und MUNHYP) mit 1-2bp etwas verhaltener ausfällt. Ein analoges Bild zeichnet sich auch im Non-EEA Bereich, wo sich die Spreads im Sekundärmarkt am kurzen und mittleren Laufzeitbereich ebenfalls festigen konnten, während das lange Ende auch hier hinterherhinkt. Spreads von Covered Bonds aus der europäischen Peripherie konnten sich in den vergangenen Wochen von ihren Jahreshöchstständen erholen, bleiben in der Bewegung jedoch wie von uns erwartet Underperformer. Die Spreads sollten von der bevorstehenden Wahl in Italien Ende September und den damit verbundenen Unsicherheiten beeinflusst bleiben. Die Tendenz in den anderen Märkten wird sicherlich vom Volumen am Primärmarkt abhängen, und damit, ob ein Ausweichen auf verstärkte Covered Bond-Emissionen, wie Ende des ersten bzw. Anfang des zweiten Quartals gesehen, wo der Primärmarkt für unbesicherte Anleihen zeitweise geschlossen war, erforderlich wird. Eine sich verschärfende Energiekrise, die in Rezessions-szenarien münden könnte, in Kombination mit weiter steigenden Zinsen kann zu erneuten Risk-off Bewegungen führen, die schlussendlich auch am Covered Bond-Markt sichtbar werden. Wir erwarten jedoch auch in diesem Fall, dass besicherte Anleihen, wie bereits im ersten Halbjahr gesehen, ihrem Ruf als sicherer Hafen gerecht werden und andere Assetklassen deutlich outperformen.

**Deutsche Hypo Immobilienklima im August wieder positiv**

Nachdem der [Immobilienklimaindex der Deutschen Hypo](#) seit Ende 2021 deutlich rückläufig war und von Werten über 100 auf 80,3 Punkte im Juli gefallen war, ist er im August erstmals wieder positiv und stieg um zwei Zähler auf 82,3 Punkte. In der Umfrage von rund 1.200 Immobilienexpert\*innen verbesserte sich vor allem das in den letzten drei Monaten deutlich eingebrochene Investmentklima um 5,5% auf 69,2 Punkte. Das Ertragsklima konnte sich im Vergleich zum Juli leicht um 0,4% auf 96,1 Punkte aufhellen. In den Subindizes stach das Büroklima mit einem Plus von 9,3% auf 83,4 Punkte hervor, auch das Hotelklima zeigt sich bei 81,8 Punkte um 5,5 Punkte erholt. Deutlich negativer wird die Stimmung beim Wohnklima gesehen, hier wurde mit 97,9 Punkten ein gegenüber dem Vormonat um 10,4% niedrigerer und erstmals seit zwei Jahren unter 100 Punkten liegender Wert festgestellt. Hier bremsen unseres Erachtens die Inflation, hohe Preise und verschärfte Finanzierungsbedingungen der Banken die Erwartungen, während das Büroklima von einem weiterhin robusten Arbeitsmarkt profitiert. Wir hatten das Deutsche Hypo Immobilienklima in der [Ausgabe 24/2022](#) vom 20. Juli 2022 näher beleuchtet.

**NORD/LB Covered Bonds Special zur Umsetzung der Covered Bond-Richtlinie**

Bereits Anfang August haben wir uns im Rahmen unserer Publikationsreihe „NORD/LB Covered Bond Special“ mit den Implikationen der Umsetzung der Covered Bond-Richtlinie auf die Ableitung von LCR-Level und Risikogewicht befasst. Das [Special](#) beinhaltet neben regulatorischen Anpassungen auch unsere aktuelle Einschätzung der EUR-Benchmarkprogramme mit Blick auf diese beiden regulatorischen Vorgaben.

**Moody's sieht erhöhte Abwicklungsfähigkeit von Banken im Euroraum durch verringertes MREL-Defizit positiv für Covered Bonds**

In einem Sector Comment vom 27. Juli 2022 referenziert die Ratingagentur auf eine veröffentlichte Bewertung des Ausschusses für die einheitliche Abwicklung (Single Resolution Board, SRB), in der festgestellt wurde, dass die Banken im Euroraum ihre Unterdeckung bei den Mindestanforderungen an Eigenmitteln und MREL-Verbindlichkeiten auf rund EUR 33 Mrd. Ende 2021 gegenüber EUR 82 Mrd. Ende 2019 reduziert haben. Damit hat sich ihre Fähigkeit deutlich erhöht, Verluste zu absorbieren und sich im Falle eines Ausfalls zu rekapitalisieren. Eine erfolgreiche Bail-in Abwicklung mit Fortführung der Geschäftstätigkeit würde ein Anker-Event bei Covered Bonds vermeiden. Durch die Erhöhung der MREL-Verbindlichkeiten verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass vorrangige Gläubiger Verluste tragen müssen. Laut Aussage des SRB haben die meisten großen Banken ihre MREL-Anforderungen zum 1. Januar 2024 bereits zwei Jahre vor dem Stichtag erfüllt.

**EU-Kommission aktualisiert Umsetzungsstand der Covered Bond-Richtlinie**

Nachdem seit dem 08. Juli 2022 verpflichtend die neuen Vorgaben der Covered Bond-Richtlinie (CBR) – Englisch: Covered Bond Directive (CBD) – anzuwenden sind, hat die EU-Kommission Anfang August auf ihrer Internetseite den Umsetzungsstand in den EU-Ländern aktualisiert. Bis auf Litauen, Malta und Rumänien, die nur eine teilweise Umsetzung berichteten, jedoch für das EUR-Benchmarksegment aktuell unbedeutend sind, haben alle EU-Länder die Covered Bond-Richtlinie umgesetzt. Damit liegt eine offizielle Quelle für Investoren vor, eine bevorzugte regulatorische Behandlung zu prüfen. Aus den weiteren EWR-Ländern hat zumindest Norwegen die CBR verbindlich umgesetzt, so dass die die SRBANK und SPABOL ihre Neuemissionen unter dem neuen Label „European Covered Bond (Premium)“ vermarktet haben. Covered Bonds, die die in der CBR geforderten einheitlichen Mindeststandards erfüllen, dürfen das Label „European Covered Bond“ tragen. Die Bezeichnung „European Covered Bond (Premium)“ darf verwendet werden, wenn zusätzlich die Anforderungen aus dem Artikel 129 CRR zur Eigenkapitalprivilegierung erfüllt werden, ein hilfreicher Hinweis für Investoren, den regulatorischen Status nachzuweisen. Dieser kann also vom Emittenten direkt kommen, wie zum Beispiel auch bei der JYKRE oder der BA-WAG, die ihre Neuemissionen unter diesem Label vermarkteten, oder durch Listen der Aufsichtsbehörden, wie von der BaFin oder der Bank of Spain bereits veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass Investoren das Label als Nachweis einer bevorzugten regulatorischen Behandlung sehen und aus diesem Grunde erhöhten Wert darauf legen und wir erwarten, dass Emittenten deshalb die Bezeichnung in ihrer Vermarktung verstärkt nutzen werden.

**LBBER unterstreicht Attraktivität des EUR-Subbenchmarksegments**

Neben den zahlreichen EUR-Benchmarkemissionen hatten wir am Mittwoch vergangener Woche mit der Landesbank Berlin (Ticker: LBBER) auch einen Emittenten im EUR-Subbenchmarksegment zu verzeichnen. Nach der Rekordnachfrage nach dem EUR 250 Mio. Hypothekendarlehenbrief der DekaBank Anfang August (Bid-to-Cover-Ratio von 8,8x) verzeichnete auch die LBBER mit einem Orderbuch von EUR 1,6 Mrd. eine sehr ordentliche Nachfrage nach ihrem gedeckten Bond mit 3,7 Jahren Laufzeit, der final bei -3bp (Guidance ms: +2bp) platziert wurde. Das Volumen wurde nach einer anfänglichen Ankündigung von EUR 250 Mio. aufgrund der hohen Nachfrage auf EUR 300 Mio. erhöht und ergab somit eine Bid-to-Cover-Ratio von 5,3x. Wir sind auf das EUR-Subbenchmarksegment in der [Ausgabe 24/2022](#) am 20. Juli 2022 näher eingegangen.

## Marktüberblick

### SSA/Public Issuers

Autor: Dr. Norman Rudschuck, CIIA

#### **KfW-Halbjahreszahlen: Kaum zu glauben, aber wahr**

Die KfW Bankengruppe hat in H1/2022 einen sehr starken Anstieg des Neugeschäfts auf EUR 95,1 Mrd. (H1/2021: EUR 49,8 Mrd. EUR, +91%) verzeichnet. Die inländische Förderung bzw. Finanzierung habe sich laut Investor Relations aufgrund von Sondereffekten mit einem Zusagevolumen von EUR 87,0 Mrd. (EUR 41,1 Mrd., +112%) mehr als verdoppelt. Innerhalb einer allgemein hohen Fördernachfrage wurden insbesondere die Programme der Bundesförderung für Effiziente Gebäude (BEG) mit EUR 30,2 Mrd. stark nachgefragt. Darüber hinaus trugen aufgrund des Ukraine-Krieges die Unterstützungsmaßnahmen für Energieversorgungsunternehmen im Auftrag des Bundes in Höhe von EUR 33,4 Mrd. zu diesem Ergebnis bei. Dies schlägt sich zwar nicht eins zu eins am Kapitalmarkt nieder, denn dieser steht bei unserer Berichterstattung meist klar im Fokus: Zur Refinanzierung ihres Fördergeschäftes hat die KfW in H1/2022 Mittel in Höhe von EUR 56,6 Mrd. (EUR 50,5 Mrd.) in zwölf verschiedenen Währungen an den internationalen Kapitalmärkten aufgenommen. Dabei belief sich der Euro-Anteil des Gesamtrefinanzierungsvolumens auf 58%, womit der Euro weiterhin die wichtigste Währung im Refinanzierungsmix der KfW darstellt. Der USD-Anteil betrug 24%, während GBP 10% ausmachte. Die KfW ist seit 2014 im Green Bond-Markt aktiv und gehört zu den größten Emittenten weltweit. Mit der Emission des Green Bonds im April 2022 (EUR 3 Mrd.), hat die KfW die Schwelle von EUR 50 Mrd. Gesamtemissionsvolumen von Green Bonds überschritten und damit einen bedeutenden Meilenstein in ihrem Fundingprogramm erreicht. Das Volumen der bis zum 30. Juni 2022 emittierten Green Bonds – Made by KfW lag bei EUR 3,8 Mrd. Zum 31. Juli 2022 belief sich das grüne Emissionsvolumen bereits auf EUR 7,9 Mrd. und das gesamte Kapitalmarkt-Refinanzierungsvolumen sogar auf EUR 64,8 Mrd. Die KfW tritt zudem weiterhin als Investor in grüne Anleihen mit einem avisierten grünen Portfolio in Höhe von EUR 2-2,5 Mrd. auf. In H1/2022 hat sie dort Investitionen in Höhe von EUR 331 Mio. getätigt. Das Gesamtvolumen des Portfolios belief sich per 30. Juni 2022 auf rund EUR 2,4 Mrd. Aufgrund ihres oben geschilderten Engagements in verschiedenen Initiativen zur Abfederung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Krieges in der Ukraine sowie der hohen Nachfrage nach Fördermitteln aus dem Inland, hat die KfW ihr Kapitalmarktrefinanzierungsziel für das Jahr 2022 Mitte Juli auf EUR 90 Mrd. angehoben (zuvor EUR 80-85 Mrd.). Da es sich bei den Zuweisungsgeschäften des Bundes hauptsächlich um kurzfristige Überbrückungsmaßnahmen für Energieunternehmen handelt, plant die KfW zudem in H2/2022 ihre Geldmarktaktivitäten bei der Refinanzierung stärker zu nutzen. Der Konzern der KfW erzielte in H1/2022 einen Konzerngewinn in Höhe von EUR 949 Mio. (H1/2021: EUR 1.396 Mio.). Nach einem durch die negativen Folgen des Ukraine-Krieges belasteten Q1 erholte sich das Konzernergebnis aufgrund positiver Effekte im Kredit- und Beteiligungsportfolio sowie eines starken operativen Ergebnisses. Die Bilanzsumme liegt mit EUR 551,2 Mrd. auf dem Niveau des Vorjahresendes (2021: EUR 551,0 Mrd.). Mit einer Gesamtkapitalquote von 24,7% und einer (harten) Kernkapitalquote von 24,6% (31.12.2021: jeweils 23,9%) liegen die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalquoten zudem weiterhin auf einem sehr guten Niveau.

**IBB als Fels in der Brandung**

Nach mehr als zwei Jahren [„Coronahilfen für Start-ups“](#) zogen das Land Berlin und die Investitionsbank Berlin (IBB) ein positives Fazit. Bis Antragsende am 30. Juni 2022 wurden laut Pressemitteilung insgesamt rund EUR 190 Mio. an Finanzierungszusagen geleistet, wodurch Berlin bundesweit eine Vorreiterrolle einnehme. In keinem anderen Bundesland wurden während der Corona-Krise mehr Mittel an Start-ups verteilt. Die „Coronahilfen für Start-ups“ wurden in drei Bausteinen aufgesetzt. Damit hat das Land Berlin gemeinsam mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Berliner Start-ups und KMU mit Mitteln in Höhe von maximal EUR 2,3 Mio. je Unternehmen bzw. Unternehmensgruppe unterstützt, die infolge der Corona-Krise in Schwierigkeiten geraten sind. Ein wesentlicher Finanzierungsweg verlief über die Zusammenarbeit mit Intermediären. Die eigens dafür gegründete IBB Capital GmbH hat Venture Capital (VC) aus öffentlicher Finanzierung gemeinsam mit privaten Investoren (VC-Gesellschaften, Business Angels und Family Offices) vergeben. Insgesamt wurden so Finanzierungen in Höhe von EUR 162 Mio. an 137 Start-ups in 251 Finanzierungsrunden zugesagt. Davon entfallen EUR 62 Mio. in 77 Finanzierungsrunden allein auf H1/2022. Neben VC über die IBB Capital GmbH und ihre Intermediäre bestand das Gesamtprogramm noch aus zwei weiteren Finanzierungsbausteinen. Über die IBB Ventures wurden insgesamt Mittel in Höhe von EUR 21 Mio. über den VC Fonds Technologie bzw. Kreativwirtschaft an Start-ups ausgegeben. Über den dritten Finanzierungsweg, Berlin Mezzanine, wurden den Berliner Start-ups zudem Darlehen in Höhe von rund EUR 6 Mio. zur Verfügung gestellt. Zur Erinnerung und Einordnung: Die „Coronahilfen für Start-ups“ wurden von Bund, Land Berlin, der KfW und der IBB initiiert, um Start-ups zu unterstützen, die durch Corona unverschuldet in einen Finanzierungsengpass geraten sind. Hier zeigte sich auch Dr. Hinrich Holm, Vorstandsvorsitzender der IBB und Vorsitzender des Aufsichtsrats der IBB Capital GmbH, zufrieden: „Mit diesem Programm haben wir entscheidend dazu beigetragen, dass Berlin auch künftig die Start-up-Metropole bleibt. Berlin konnte mit Abstand das meiste Geld aus den Bundesmitteln abrufen und an die Start-ups weiterleiten. So wurden neben den Intermediären noch deutlich mehr private Investoren angezogen. Insgesamt konnten wir so Finanzierungsrunden von mehr als EUR 500 Mio. ermöglichen. Das ist ein wichtiges Signal für die Szene, das nochmal unterstreicht: Wer in Berlin gründen will, wird von der IBB sehr gut beraten!“

**Zudem hat die IBB ihren Nachhaltigkeitsbericht aktualisiert**

Von ihrem Gesamtfördervolumen 2021 in Höhe von rund EUR 6,5 Mrd. haben demnach im vergangenen Jahr allein EUR 3,4 Mrd. (2020: EUR 2,0 Mrd.) auf das von den Vereinten Nationen (UN) festgelegte Nachhaltigkeitsziel (Sustainable Development Goal – SDG) „Keine Armut“ eingezahlt. Hintergrund dafür waren vor allem die umfangreichen Corona-Soforthilfen. Weitere EUR 1,4 Mrd. (nach zuvor EUR 119 Mio.) entfielen auf das SDG „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ und EUR 1,2 Mrd. (EUR 1,5 Mrd.) auf das SDG „Nachhaltige Städte und Gemeinden“. Bis 2030 will die IBB insgesamt bis zu EUR 15 Mrd. Finanzierungszusagen auf Basis der SDGs in den Förderprogrammen finanzieren. Bereits im Jahr 2015 hat die UN insgesamt 17 SDGs als globale Nachhaltigkeitsziele definiert. Die IBB hat sich diesen Zielen verpflichtet und wendet diese transparent und messbar auf ihre Tätigkeitsfelder an. Für das Daten-Update 2021 hat die IBB zudem erneut ein Mapping ihrer Förderprogramme gemäß den SDGs vorgenommen. Dies hilft zum Beispiel auch bei der Unterstützung für „Klimaneutrales Berlin“ bis 2045 und der Emittent geht mit dem klimaneutralen Bankbetrieb bereits ab 2022 mit gutem Beispiel voran. Dies erfordert die systematische Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und eine Integration der SDGs in alle Handlungsfelder der IBB.



### Es gibt Tage, da rührt sich nichts am Primärmarkt

2022 wurde schon im August ein Rekord der Inaktivität gebrochen: Bloomberg verzeichnete bereits 32 Tage in Europa ohne einen einzigen Deal. Zum einen laufen die Ferien noch vielerorts, zum anderen ist insbesondere der Dezember stets von größtmöglicher Inaktivität geprägt, sodass hier das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht sein dürfte. Die Datenaufzeichnung bei Bloomberg reicht zwar „nur“ acht Jahre zurück, seitdem standen im inaktivsten vollen Kalenderjahr 31 Tage zu Buche. Dies wurde nun im August getoppt.

### 7. gemeinsame NRW-Städteanleihe

Im Mai haben wir uns zuletzt den Konstrukten NRWGK und DEUSTD [gewidmet](#). Die gemeinsamen Städteanleihen aus Nordrhein-Westfalen (NRWGK) und länderübergreifender Natur (DEUSTD) sind stets erklärungsbedürftig aufgrund ihrer unterschiedlichen Zusammensetzungen und teilschuldnerischer Haftung. Die NRWGK #7 war die erste gemeinsame NRW-Anleihe seit viereinhalb Jahren. In ihrer siebten Auflage taten sich Essen (44%), Hagen (32%) und Remscheid (24%) für eine zehnjährige Laufzeit zusammen. Die drei Kommunen brachten es auf einen Bedarf in Höhe von EUR 125 Mio. Die Bücher summierten sich auf EUR 150 Mio. und der Spread bewegte sich daher nicht im Rahmen des Bookbuildings. Die ausgerufene IPT und Guidance jeweils bei ms +25bp waren letztlich auch der finale Spread. Die Anleihe ist mit einem Kupon von 1,95% ausgestattet.

### Primärmarkt

Vor unserer Sommerpause hatten wir uns mit dem Deal aus Berlin verabschiedet: EUR 2,7 Mrd. lagen am Ende im Orderbuch vor. EUR 500 Mio. wurden für zehn Jahre geprintet. Davon gingen „nur“ 41,7% an deutsche Investoren. Während unserer publikationsfreien Zeit kamen nur drei EUR-Benchmarks: Den Auftakt machte noch Ende Juli die NRW.BANK. In einem Green Bond sammelten die Düsseldorfer EUR 1 Mrd. zu ms -7bp ebenfalls für zehn Jahre ein. Dieser Bond wurde sekundär zuletzt mit ms -5bp gepreist. Dann kam bis zur vergangenen Woche lange nichts, bis sich die KfW zeigte: EUR 5 Mrd. wechselten den Besitzer. Die Laufzeit betrug knapp unter fünf Jahre. Wie üblich bei der KfW wurde eine Einengung gegenüber der Guidance (ms -29bp area) verzeichnet, aufgrund des prallen Orderbuchs bei EUR 22,5 Mrd. waren zwei Basispunkte bis auf final ms -31bp möglich. Sekundär lag der Bond zwischenzeitlich mittlerweile bei ms -33bp. Der dritte frische Deal kam aus Luxemburg: Die EFSF wählte eine dreijährige Laufzeit und sammelte EUR 4 Mrd. zu ms -26bp ein. Hier lag das Orderbuch bei EUR 18,1 Mrd. und die Guidance lag am Morgen bei ms -24bp area. Zudem verzeichneten wir noch einen erheblichen Tap in Höhe von EUR 1,5 Mrd. der EFSF in ihrer 2032er-Laufzeit bei ms -6bp. Hier lag das Orderbuch bei EUR 4,2 Mrd. und die Guidance eingangs bei ms -5bp area. Zur Jahresmitte hatte die EFSF bereits EUR 10,5 Mrd. der in 2022 geplanten EUR 19,5 Mrd. eingesammelt. Nun kamen EUR 5,5 Mrd. hinzu und es sind noch EUR 3,5 Mrd. bis Jahresende offen. Spannend waren auch die zwei Taps von der MuniFin unter dem Ticker KUNTA: Es wurde zweimal die identische Anleihe (KUNTA 0,25 02/25/32) um je EUR 50 Mio. aufgestockt. Weil es für einige Investoren relevant ist: Die Bundesrepublik Deutschland plant in Q3/2022 einen neuen Green Bond mit fünfjähriger Laufzeit und startet hierzu Investorenmeetings. In eigener Sache: Aufgrund von Abwesenheiten umfasst die SSA-Coverage in dieser Woche nur den Montag als Handelstag.

Issuer	Country	Timing	ISIN	Maturity	Size	Spread	Rating	ESG
EFSF	SNAT	22.08.	EU000A2SCAD0	3.3y	4.00bn	ms -26bp	AA / Aaa / AA	-
KfW	DE	16.08.	DE000A3MQVV5	4.8y	5.00bn	ms -31bp	- / Aaa / AAA	-
NRWBK	DE	26.07.	DE000NWBOAR8	10.0y	1.00bn	ms -7bp	AAA / Aa1 / AA	X

Quelle: Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research (Rating: Fitch / Moody's / S&P)

## Covered Bonds

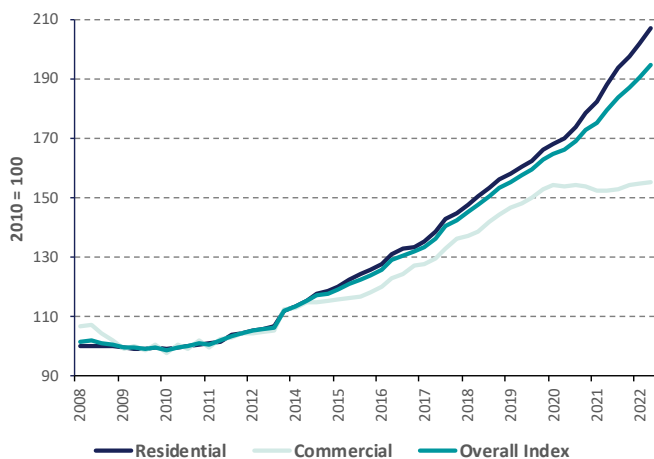
# Entwicklung des deutschen Immobilienmarktes

Autor: Stefan Rahaus

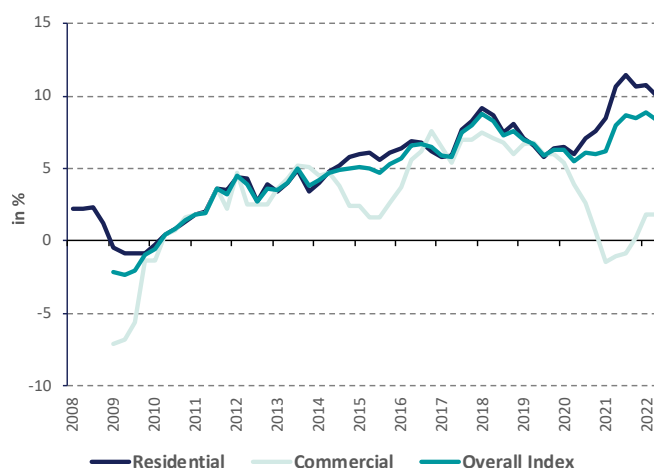
### Immobilienpreisindex des Verbands Deutscher Pfandbriefbanken: Trotz zahlreicher Belastungsfaktoren neuer Höchststand im II. Quartal 2022

Bereits am 10. August hat der Verband Deutscher Pfandbriefbanken (vdp) die jüngsten Daten zu seinen Immobilienpreisindizes veröffentlicht, der aus der Auswertung von Immobilientransaktionsdaten von mehr als 700 Kreditinstituten hervorgeht (vgl. auch [vdp-Pressmitteilung vom 10. August](#)). Im II. Quartal 2022 ist der Gesamtindex um 8,4% gegenüber dem Vorjahresquartal erneut auf einen neuen Höchststand von nun 194,8 Punkten gestiegen (Basisjahr 2010 = 100 Punkte). Im I. Quartal 2022 stand noch ein Wert von 190,8 zu Buche (entspricht einem Plus von 2,1% Q/Q). Die Trends der Vorquartale setzten sich damit auch im II. Quartal 2022 losgelöst vom Ukraine-Konflikt und den daraus resultierenden Folgen unvermindert fort. Auffällig bleibt in der sektoralen Betrachtung weiterhin die unterschiedliche Preisentwicklung bei Wohn- gegenüber Gewerbeimmobilien. Während der Preisindex für Wohnimmobilien auf 207,5 Punkte gestiegen ist (+10,1% Y/Y) und damit weiterhin mehr als eine Verdoppelung der Wohnimmobilienpreise seit 2010 signalisiert, verlief die Entwicklung bei den Gewerbeimmobilien weniger dynamisch, konnte sich im Vergleich zu 2021 jedoch weiter stabilisieren. Hier stieg der Preisindex auf 155,4 Punkte (+1,9% Y/Y), nachdem in den ersten drei Quartalen 2021 auf Jahresbasis noch Rückgänge zu verzeichnen waren und der Index erst seit dem im IV. Quartal wieder positive Veränderungsraten zeigte. Insgesamt verläuft der Trend bei Gewerbeimmobilien damit seit Anfang 2020 weiter seitwärts (154,7 auf 155,4 Punkte, +0,5%), während sich bei Wohnimmobilien ein dynamischer Anstieg von 168,5 auf 207,5 Punkte (+23,1%) gezeigt hat.

Indexstand: Gesamt, Wohnen und Gewerbe



Vorjahresveränderung: Gesamt, Wohnen und Gewerbe

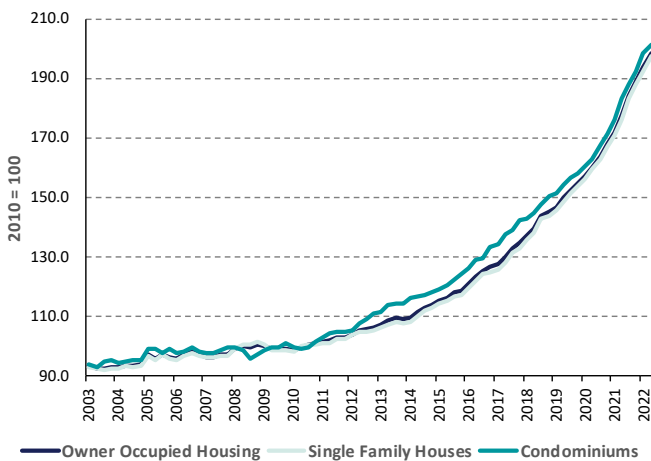


Quelle: vdp, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

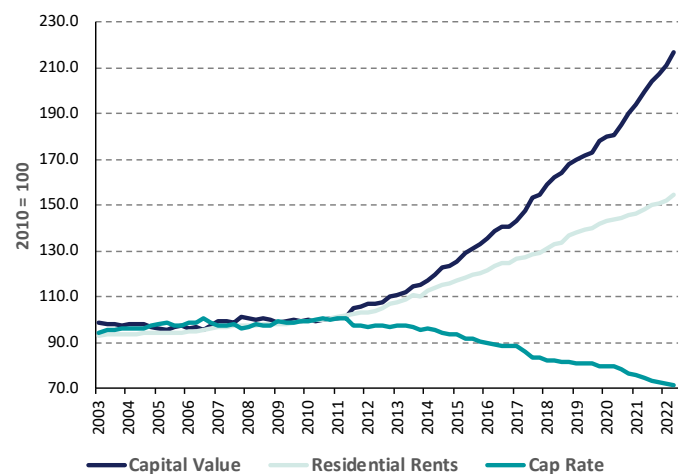
### Keine Abschwächung der Nachfrage bei Wohnimmobilien zu beobachten: Anstieg bei selbst genutztem Wohneigentum das fünfte Quartal in Folge zweistellig

Im Subindex Wohnimmobilien entwickelte sich das Segment Selbstgenutztes Wohneigentum weiterhin am dynamischsten (Preisindex insgesamt +11,6% Y/Y auf 198,3 Punkte). Eigenheime und Eigentumswohnungen verteuerten sich dabei um +12,1% bzw. +9,8% Y/Y. Seit 2010 (Indexstand 100 Punkte) haben Eigentumswohnungen mit einem Indexstand von 201,2 im II. Quartal 2022 die Nase gegenüber Eigenheimen (197,5 Punkte) leicht vorne. Der Preisanstieg bei Mehrfamilienhäusern ging von +9,1% Y/Y im I. Quartal leicht auf +8,6% Y/Y zurück, zeigt jedoch weiterhin, dass die Nachfrage von Investoren auf ein zu geringes Angebot trifft. Der Index für die Kapitalwerte verzeichnete mit 216,9 Punkten seit 2010 einen noch dynamischeren Verlauf als der von Eigentumswohnungen. Die Steigerungsrate der Neuvertragsmieten verbesserte sich auf +4,4% Y/Y in Q2, (Q1 +3,7% Y/Y) und liegt damit jetzt etwas deutlicher über dem Durchschnitt seit 2010, der bei +3,5% liegt. Der Index der Neuvertragsmieten hat sich seit 2010 von 100 auf 154,9 gesteigert, bleibt jedoch weiterhin deutlich unter den Preissprüngen bei den Kaufpreisen. Bezogen auf den Kapitalwertindex von 216,9 Punkten (durchschnittliche jährliche Steigerung von 6,2% seit dem Jahr 2010) bedeutet dies, dass die Rentabilität, ausgedrückt im Liegenschaftszinssatz, im II. Quartal 2022 erneut um 3,9% Y/Y zurückgegangen ist. Der Index für den Liegenschaftszinssatz sank damit auf 71,4 Punkte.

#### Selbst genutztes Wohneigentum



#### Mehrfamilienhäuser



Quelle: vdp, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

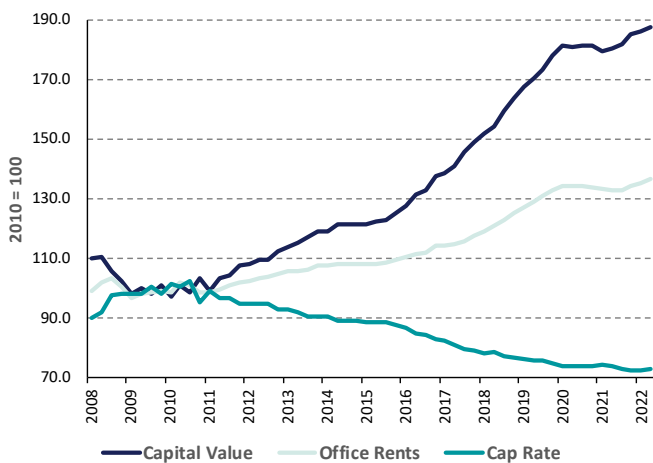
### Top-7 Wohnungsmarkt: Weiterhin deutliche Preiserhöhungen in den Ballungszentren

Der gesonderte Index für die Entwicklung des Wohnimmobilienmarktes in den Top-7 Städten markierte bei 266,5 Punkten ebenfalls ein neues Allzeithoch (+11,0% Y/Y), wobei Selbstgenutztes Wohneigentum mit +11,0% Y/Y knapp besser abschnitt als der Markt für Mehrfamilienhäuser mit +10,8% Y/Y. Letzterer wurde unterstützt durch weiter anziehende Neuvertragsmieten, welche sich um 5,5% gegenüber dem Vorjahr verteuerten. Spitzenreiter bei Einfamilienhäusern im vergangenen Quartal war erneut Köln mit +15,6% Y/Y, während die Preisdynamik in Stuttgart mit +8,7% Y/Y unterdurchschnittlich ausfiel. Bei Eigentumswohnungen lag wie im Vorquartal Berlin mit einem Preisanstieg von +12,1% Y/Y vorn, ebenso nahm die Hauptstadt bei Mehrfamilienhäusern (+11,8% Y/Y) und Neuvertragsmieten (+6,3% Y/Y) den Spitzenplatz ein.

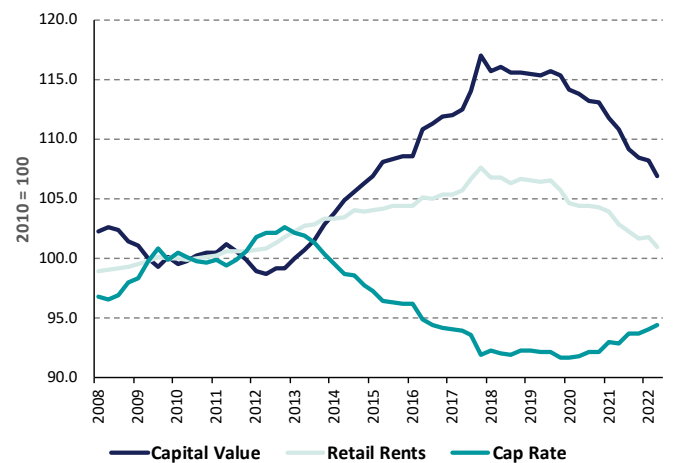
### Gewerblicher Immobilienmarkt bleibt zweigeteilt

Während der Subindex Gewerbeimmobilien seitwärts tendierte, zeigte sich die Preisentwicklung in den Teilmärkten Büroimmobilien und Einzelhandelsimmobilien weiterhin differenzierter. Nachdem die Preise für Büroimmobilien und Büromieten in 2020 und 2021 leichte Rückgänge zu verzeichnen hatten, konnte sich die seit dem IV. Quartal 2021 abzeichnende Erholung auch im zweiten Quartal des Jahres 2022 fortsetzen. So stieg der Kapitalwert für Büroimmobilien um 4,1% Y/Y auf 187,7 Punkte an, wobei gleichzeitig der Index für Büromieten auf 136,7 Punkte steigen konnte (+2,8% Y/Y). Da die Preise für Büroimmobilien erneut schneller stiegen als die Büromieten, verharrte der Liegenschaftszinssatz auf niedrigem Niveau bei 72,8 Punkten. Laut vdp wiegt der robuste Arbeitsmarkt sowie die Aussicht auf einen deutlichen Rückgang der durch Corona bedingten Beschränkungen die Tendenz zu mehr Homeoffice-Nutzung mehr als auf. Anders sieht das Bild weiterhin bei Einzelhandelsimmobilien in Deutschland aus. Hier wurden die Belastungen durch die Corona-Beschränkungen nahtlos durch die aufgrund der hohen Inflation zurückgehenden verfügbaren Einkommen der Verbraucher abgelöst. Sowohl die Preise (-3,5% Y/Y) als auch Neuvertragsmieten (-1,9% Y/Y) für Einzelhandelsimmobilien gaben weiter nach. Der Index für den Kapitalwert lag nur 7,0 Punkte über dem Basiswert von 100 Punkten aus dem Jahr 2010, bei den Mieten konnte er sich in diesen zwölf Jahren sogar nur auf 101,0 Punkte verbessern. Inwieweit die verringerte Kaufkraft und die unsicheren Aussichten weiterhin belasten, bleibt abzuwarten, der strukturelle Wandel hin zum Online-Handel wird hier sicherlich auch in Zukunft preisdämpfend wirken.

#### Büroimmobilien



#### Einzelhandelsimmobilien



Quelle: vdp, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

**Fazit und Ausblick**

Die Indexentwicklungen zeigen an, dass sich die Preise am deutschen Immobilienmarkt auch im II. Quartal 2022 trotz der zahlreichen Belastungsfaktoren weiter dynamisch nach oben entwickelt haben. Immobilienpreise sind jedoch wie der Arbeitsmarkt nachlaufende Indikatoren, die dem wirtschaftlichen Umfeld eher mit einiger zeitlicher Verzögerung folgen. Die aktuellen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges (zu denken ist dabei an Faktoren wie die Energiekrise, die Inflation, strengere Kreditvergabestandards oder auch gestiegene bzw. steigende Zinsen) und weiterhin bestehende Lieferkettenprobleme spiegeln sich unseres Erachtens noch nicht vollumfänglich in den aktuellen Zahlen des vdp-Immobilienpreisindex wider. Aktuellere Konjunkturindikatoren und Stimmungsindikatoren sind bereits stark eingebrochen und einige Immobilien Online-Portale berichten bereits von ersten Preiszugeständnissen. Ebenso berichten einige stark überhitzte Länder (Australien, Canada, einige skandinavische Länder) von ersten Preisrückgängen am Immobilienmarkt. Wir erwarten deshalb eine deutliche Abflachung der Preisdynamik und schließen auch Preisrückgänge in einigen Teilsegmenten bzw. Regionen keineswegs aus. Insbesondere der Fall einer sich verschärfenden Situation der Energieknappheit (Stichwort Gaslieferstopp), der über Rationierungen wohl zu einer Rezession führen könnte, birgt zumindest die Gefahr einer weitergehenden Korrektur an den Immobilienmärkten. Auf der anderen Seite bleibt aufgrund von hohen Preisen und Materialknappheit das Angebot knapp und sollte eher preisstützend wirken. Auch vdp-Hauptgeschäftsführer Jens Tolckmitt sieht aus heutiger Sicht aufgrund der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation keine Preiseinbrüche. Er warnt jedoch ebenfalls davor, dass „sich die konjunkturellen Belastungsfaktoren, wie die gedämpften Wachstumsaussichten, die Inflation oder der spürbare Zinsanstieg zeitverzögert auch in den Index-Ergebnissen niederschlagen werden“. Mit Blick auf Hypothekendarlehen sehen wir in Summe hieraus aktuell keine Gefahr nennenswerter Veränderungen der Kreditqualität entstehen. Sowohl die Anforderungen des Pfandbriefgesetzes und der zugehörigen Vorgaben (beispielsweise an die Übersicherung, maximale Beleihungsausläufe, Immobilienbewertung) als auch die Zusammensetzung der Deckungsstöcke sollten hier fundamentale Veränderungen zunächst weiterhin ausschließen.

## Covered Bonds

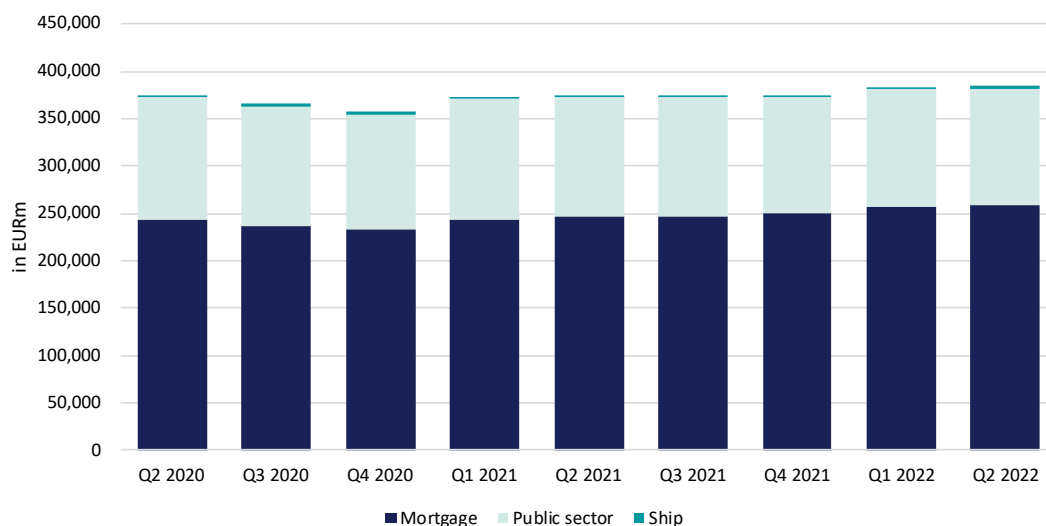
### Transparenzvorschrift §28 PfandBG Q2/2022

Autor: Dr. Frederik Kunze

#### Transparenzangaben gemäß §28 PfandBG: 37 hypothekarische und 23 Öffentliche Pfandbriefemittenten

Die im Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp) organisierten Pfandbriefemittenten haben vor wenigen Wochen ihre Transparenzmeldungen zur Zusammensetzung der Deckungsmassen nach §28 PfandBG vorgelegt. Berichtsperiode war das II. Quartal 2022. Mit Blick auf den Emittentenkreis ergaben sich für diesen Berichtszeitraum keine Veränderungen. Unser Covered Bond-Special „[Transparenzvorschrift §28 PfandBG Q2/2022](#)“ enthält somit Deckungsstockdaten zu 37 Hypothekendarlehenemittenten und 23 Emittenten von Öffentlichen Pfandbriefen. Dabei haben wir die Deckungsstockangaben der Deutschen Bank, die nicht mehr auf der Website des vdp gemeldet werden, im II. Quartal erneut manuell hinzugefügt.

#### Entwicklung des ausstehenden Volumens

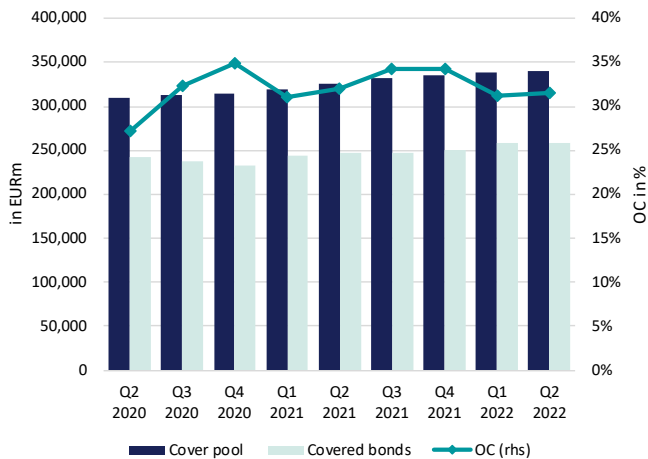


Quelle: vdp, Deutsche Bank, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

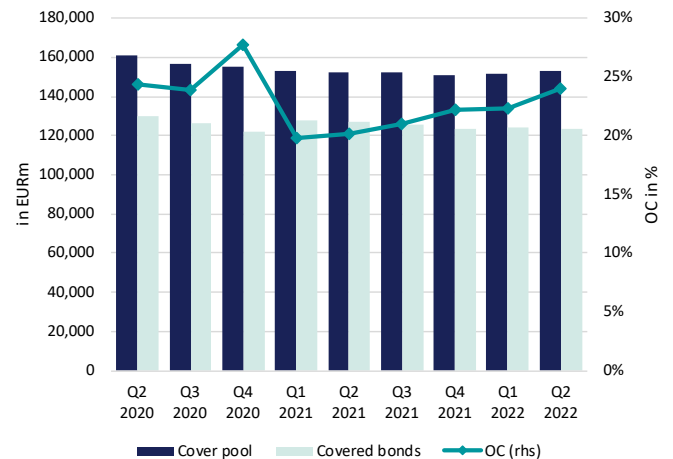
#### Pfandbriefumlauf: Gesamtvolumen stieg im II. Quartal 2022 zum dritten Mal in Folge

Mit EUR 384,5 Mrd. an ausstehenden Pfandbriefen ist das Gesamtvolumen im Vergleich zum Vorquartal erneut gestiegen (Stichtag 31.03.2022: EUR 383,7 Mrd.). Dabei zog das ausstehende Hypothekendarlehenpfandbriefvolumen um EUR 1,5 Mrd. bzw. +0,6% Q/Q an, wohingegen das Volumen bei den Öffentlichen Pfandbriefen um EUR 852 Mio. zurückging. Nach dem Rückgang der Schiffspfandbriefe im letzten Quartal ist dieses Mal wieder ein Zuwachs zu konstatieren (um EUR 150 Mio. auf EUR 2,2 Mrd.). Mit Blick auf die Deckungswerte zeigt sich bei hypothekarischen Assets ein Zuwachs um EUR 2,5 Mrd., bei Schiffen ein Plus von EUR 23 Mio. und bei Deckungswerten für Öffentliche Pfandbriefe ein Anstieg um EUR 926 Mio.

## Entwicklung – Hypothekendarfbriefe



## Entwicklung – Öffentliche Pfandbriefe



Quelle: vdp, Deutsche Bank, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

### Hypothekendarfbriefe mit Anstieg um EUR 1.459 Mio. bzw. 0,6% Q/Q

Hypothekendarfbriefe präsentierten sich für den Berichtszeitraum April bis Juni 2022 nach einem deutlichen Anstieg I. Quartal 2022 am aktuellen Rand weniger dynamisch. Dem Plus in Höhe von EUR 7,7 Mrd. folgte nunmehr ein Zuwachs um EUR 1,5 Mrd. (+0,6% Q/Q), so dass per Ende Juni 2022 Hypothekendarfbriefvolumen in Höhe von EUR 259,0 Mrd. zu Buche steht. Aus diesem Wert leitet sich zugleich ein Zuwachs um 5,0% Y/Y ab. Zu den Banken, die ein ausgeprägt höheres ausstehendes Volumen im Quartalsvergleich aufwiesen, gehörten insbesondere die Bayerische Landesbank (EUR +1,2 Mrd.) sowie die Aareal Bank (EUR +1,0 Mrd.). Im Jahresvergleich nahm das ausstehende Volumen an Hypothekendarfbriefen, abgesehen von der Zusammenfassung der beiden Emittenten NORD/LB und Deutsche Hypo, bei der Commerzbank (EUR 2.012 Mio.) am stärksten zu und das der Helaba (EUR -1.757 Mio.) am stärksten ab. Hier gilt es festzuhalten, dass sowohl der Zuwachs bei der Commerzbank als auch der Rückgang bei der Helaba im aktuellen Quartal betragsmäßig deutlich geringer ausfallen, als dies noch für den vorangegangenen Berichtszeitraum zu beobachten war. Den ausstehenden Hypothekendarfbriefen in Höhe von EUR 259,0 Mrd. standen Deckungswerte in Höhe von EUR 340,5 Mrd. gegenüber. Die durchschnittliche OC verharrte mit 31,5% nahezu auf dem Niveau des Vorquartals (31,3%).

### Segment Öffentliche Pfandbriefe: Rückgang um EUR 852 Mio. bzw. -0,7% Q/Q

Nachdem für die Monate Januar bis März 2022 ein Zuwachs bei den ausstehenden Öffentlichen Pfandbriefen zu verzeichnen war, ging das Volumen hier im II. Quartal 2022 nunmehr wieder zurück. Der Rückgang in diesem Teilmarkt lag bei EUR 852 Mio. Das ausstehende Volumen liegt in der Folge bei EUR 123,3 Mrd. Im Vorjahresvergleich ist beim Pfandbriefvolumen ein Rückgang um EUR 3.520 Mio. bzw. -2,8% Y/Y zu konstatieren. Auf Emittentenebene verzeichnete den stärksten Zuwachs im Quartalsvergleich die LBBW (EUR +1.330 Mio.), die noch im I. Quartal 2022 den stärksten absoluten Rückgang zu verzeichnen hatte. In der aktuellen Berichtsperiode reduzierte sich das Volumen an Öffentlichen Pfandbriefen am stärksten bei der UniCredit Bank (EUR -1.254 Mio.), nachdem das Institut im Vorquartal wiederum den stärksten Zuwachs auf sich vereinte. Insgesamt standen dem ausstehenden Volumen Deckungswerte in Höhe von EUR 152,8 Mrd. gegenüber, wodurch die durchschnittliche Übersicherung gegenüber dem Vorquartal (Stichtag. 31. März 2022: 22,4%) leicht auf 23,9% ansteigen konnte.

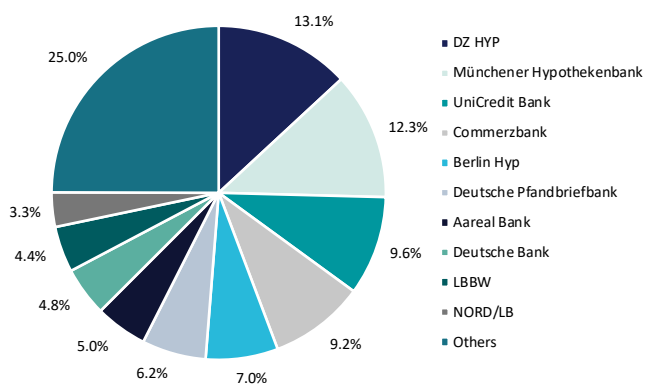
### Schiffspfandbriefe bleiben Nischenprodukt

Mit einem Volumen von EUR 2.187 Mio. (+7,3% Q/Q bzw. EUR 150 Mio.) stellt das Segment der Schiffspfandbriefe unverändert eine Marktnische innerhalb des deutschen Pfandbriefmarktes dar, legte jedoch im II. Quartal 2022 wieder zu. Mit der Commerzbank, der HCOB und der NORD/LB verfügen aktuell nur drei Institute über ausstehende Schiffspfandbriefe, wobei rund 95% auf die HCOB entfallen.

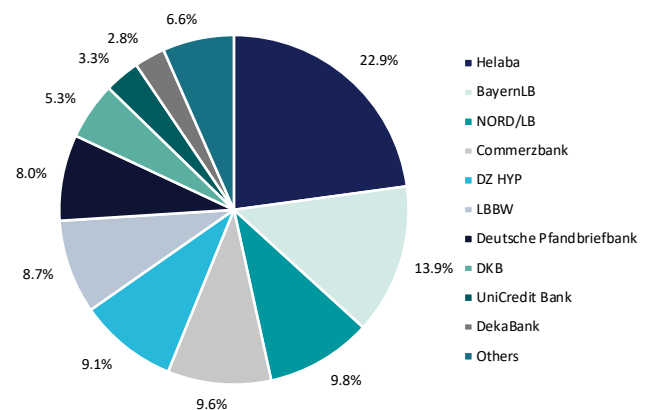
### Ein Blick auf die „Top-10“: Keine neuerlichen Verschiebungen zum Vorquartal

Mit Blick auf die Rangfolge der drei größten Hypothekenspfandbriefemittenten, gab es keinerlei Veränderungen. Größter Emittent im Teilmarkt der hypothekarisch-besicherten Pfandbriefe bleibt demnach die DZ HYP, gefolgt von der Münchener Hypothekenbank sowie der UniCredit Bank. Der Anteil der „kleineren“ Emittenten am ausstehenden Volumen liegt bei 25% (Kategorie: „Others“). Bei den Öffentlichen Pfandbriefen belegen unverändert Helaba, Bayern LB sowie die NORD/LB die vorderen drei Ränge.

#### Marktanteile – Hypothekenspfandbriefe



#### Marktanteile – Öffentliche Pfandbriefe



Quelle: vdp, Deutsche Bank, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

### Wesentliche Überarbeitung des Pfandbrief-Reportings

Die europäische Covered Bond-Harmonisierung setzte bzw. setzt mit Inkrafttreten der Covered Bond-Richtlinie zum 08. Juli 2022 neue Maßstäbe auch für die Berichtspflichten mit Blick auf Cover Pools und ausstehende Covered Bonds. In der Folge wird auch das Template des vdp, welches die Mitgliedsinstitute nutzen, angepasst. Für die Erfüllung des überarbeiteten §28 PfandBG sind durch die Institute zum Beispiel nunmehr auch Kennzahlen zur Liquidität vorzulegen sowie ISIN-Listen zu veröffentlichen. Die Transparenzangaben in der neuen Form erfolgen erstmals für das III. Quartal 2022, wobei die Vorjahresdaten erstmals ab dem III. Quartal 2023 vorgelegt werden.

### Fazit

Das Gesamtvolumen ausstehender Pfandbriefe ist im II. Quartal 2022 erneut gestiegen. Die jüngste Emissionstätigkeit der deutschen Pfandbriefinstitute im EUR-Benchmark- bzw. EUR-Subbenchmarksegment bildet der aktuelle Datenkranz noch nicht mit ab. Entsprechend dürfen die Zahlen für das III. Quartals 2022 nicht nur aufgrund der neuen Templates mit gewisser Spannung erwartet werden.



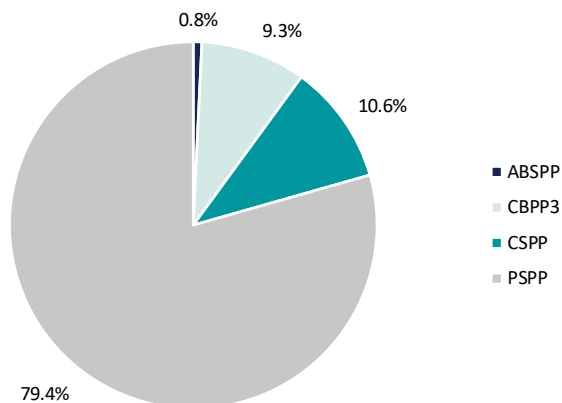
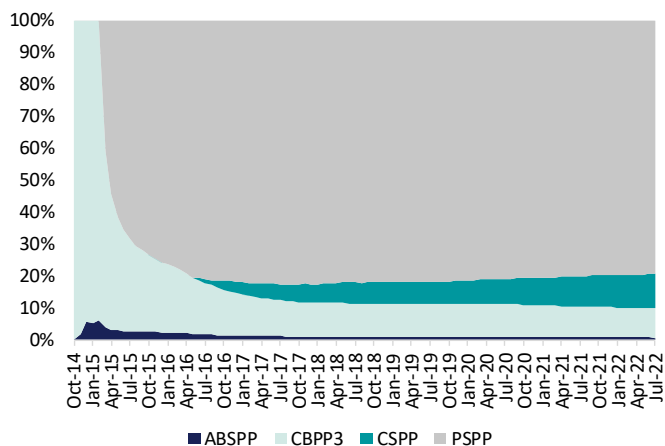
# EZB-Tracker

## Asset Purchase Programme (APP)

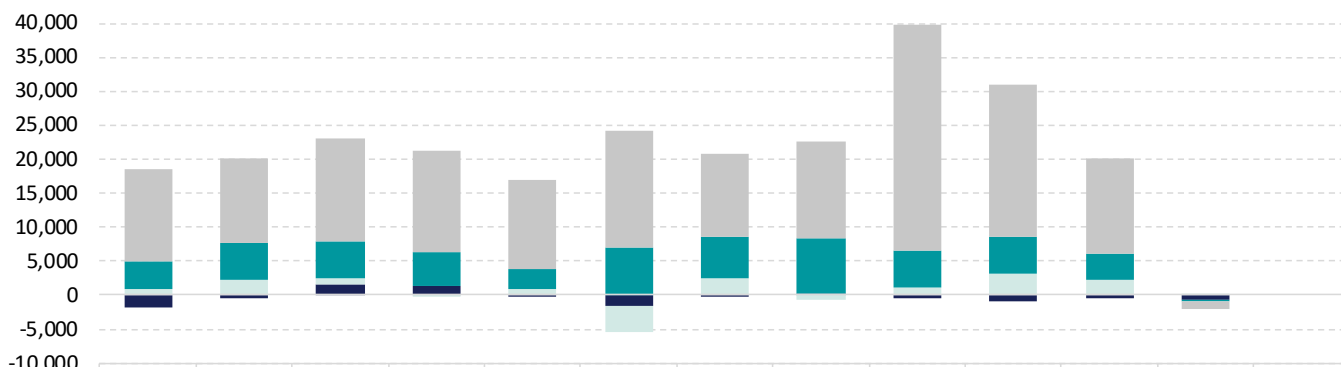
### Volumina der Ankaufprogramme (in EURm)

	ABSPP	CBPP3	CSPP	PSPP	APP
<b>Jun-22</b>	25,337	302,210	344,952	2,592,645	3,265,144
<b>Jul-22</b>	24,638	302,427	344,811	2,591,531	3,263,407
<b>Δ</b>	-699	+217	-141	-1,114	-1,737

### Portfoliostruktur



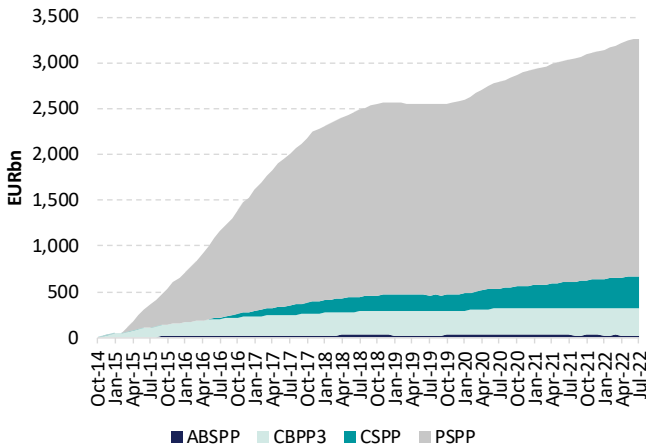
### Monatliche Nettoankäufe (in EURm)



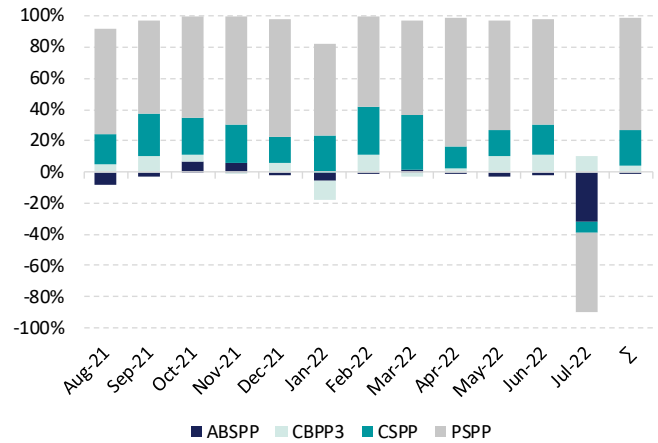
	Aug-21	Sep-21	Oct-21	Nov-21	Dec-21	Jan-22	Feb-22	Mar-22	Apr-22	May-22	Jun-22	Jul-22	Σ
APP	16,749	19,659	23,017	21,200	16,596	18,838	20,698	21,929	39,397	30,232	19,722	-1,737	246,300
PSPP	13,563	12,423	15,038	14,815	12,989	17,292	12,095	14,172	33,238	22,443	13,924	-1,114	180,878
CSPP	3,936	5,590	5,481	5,142	3,007	6,970	6,272	8,042	5,461	5,366	3,858	-141	58,984
CBPP3	999	2,184	1,008	-12	942	-3,761	2,376	-606	1,074	3,247	2,339	217	10,007
ABSPP	-1,749	-538	1,490	1,255	-342	-1,663	-45	321	-376	-824	-399	-699	-3,569

Quelle: EZB, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

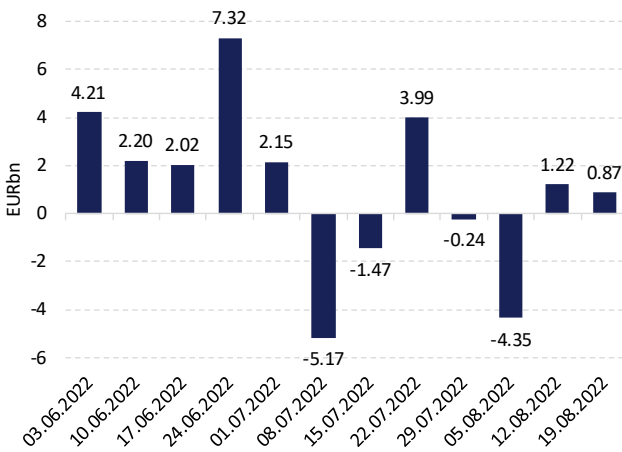
**Portfolioentwicklung**



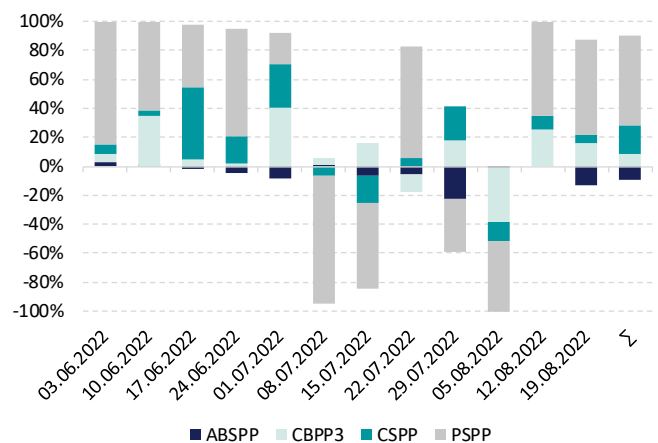
**Verteilung der monatlichen Ankäufe**



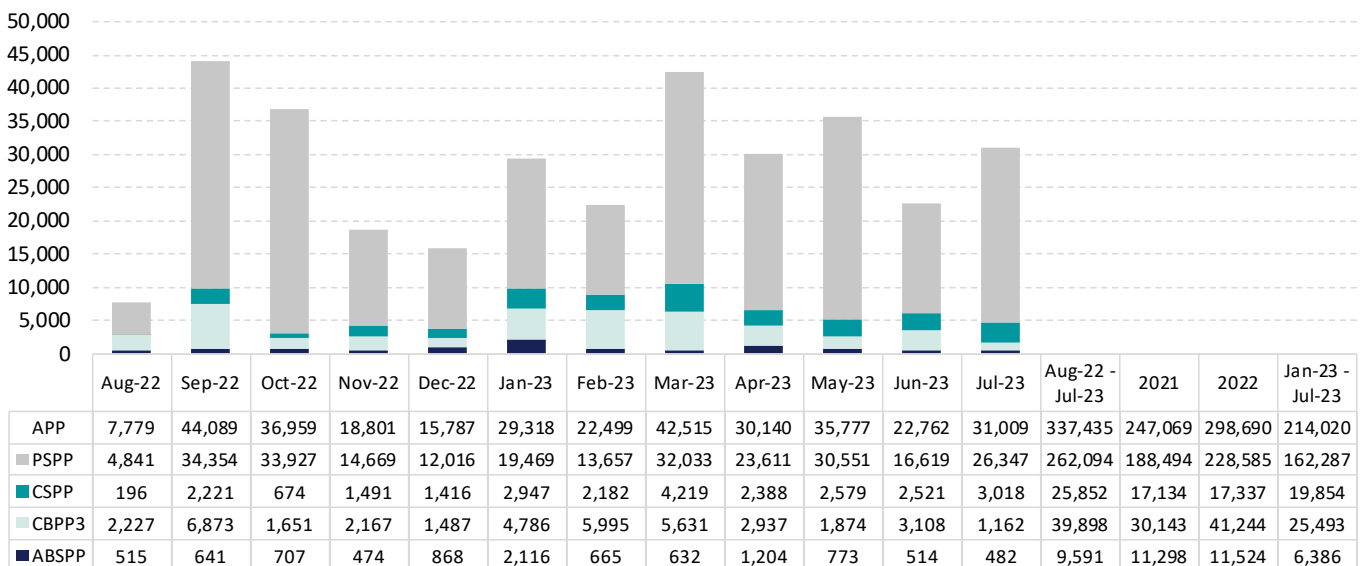
**Wöchentliches Ankaufsvolumen**



**Verteilung der wöchentlichen Ankäufe**



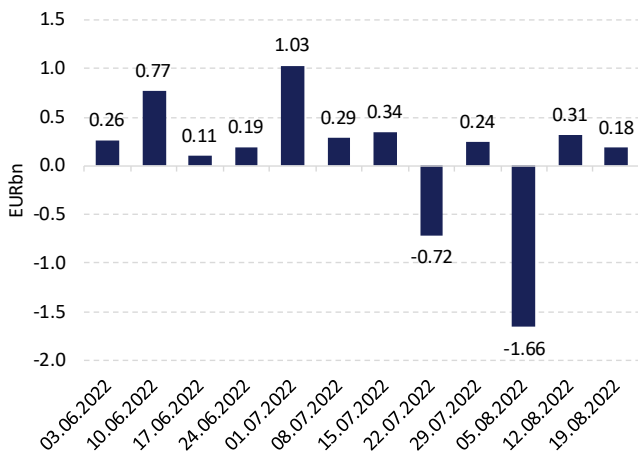
**Erwartete monatliche Fälligkeiten (in EURm)**



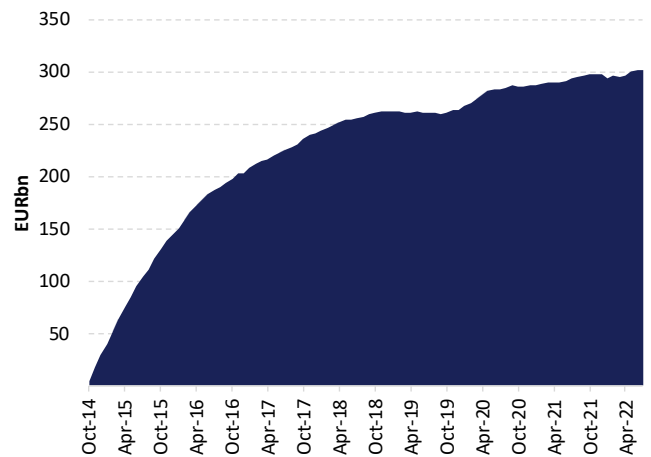
Quelle: EZB, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

**Covered Bond Purchase Programme 3 (CBPP3)**

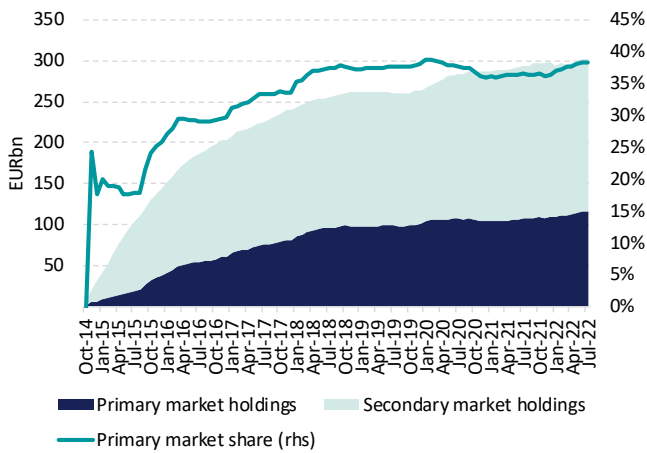
**Wöchentliches Ankaufvolumen**



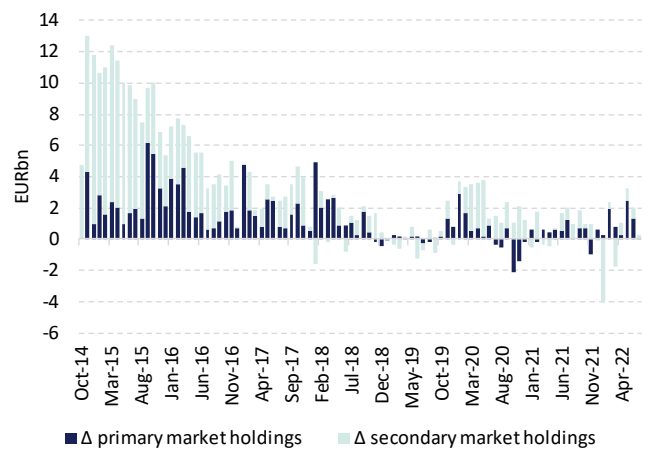
**Entwicklung des CBPP3-Volumens**



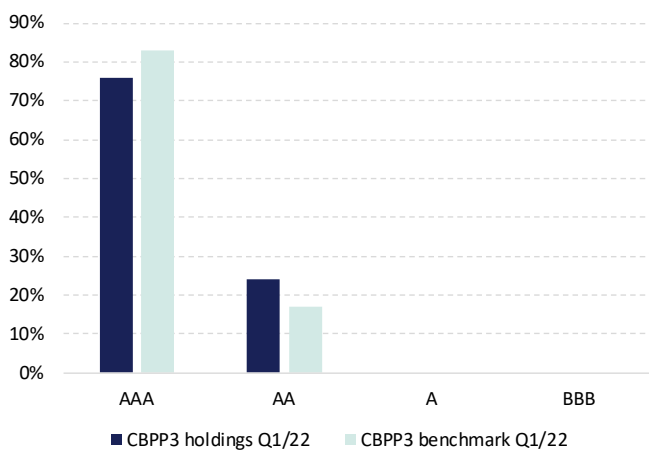
**Primär-/Sekundärmarktanteile**



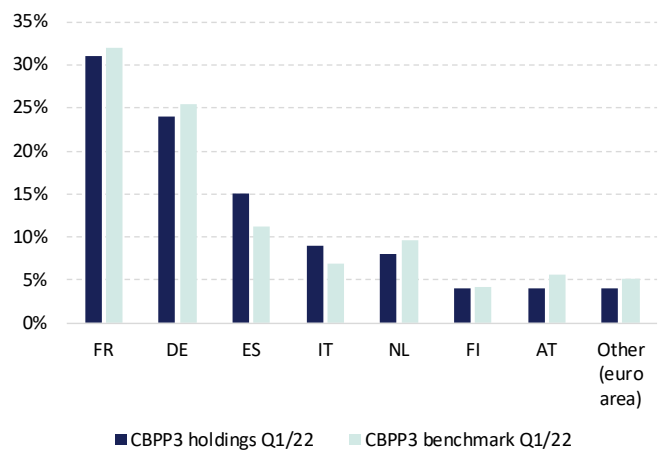
**Veränderung der Primär-/Sekundärmarktanteile**



**CBPP3-Struktur nach Ratings**

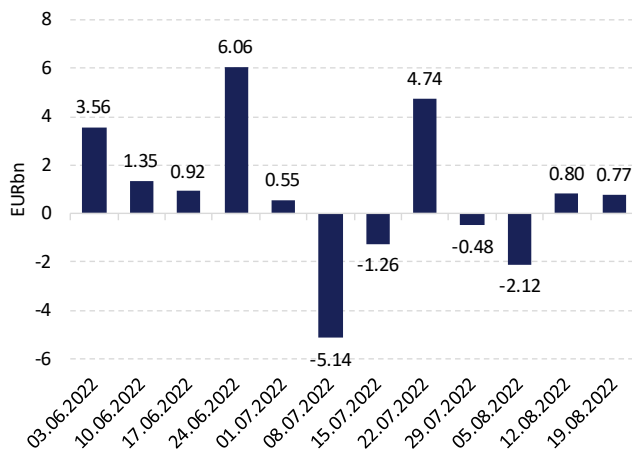


**CBPP3-Struktur nach Jurisdiktionen**

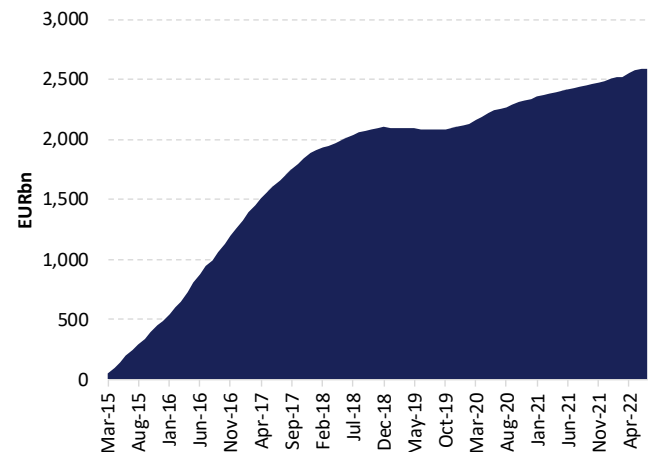


## Public Sector Purchase Programme (PSPP)

## Wöchentliches Ankaufsvolumen



## Entwicklung des PSPP-Volumens



## Gesamtverteilung der PSPP-Ankäufe per Monatsende

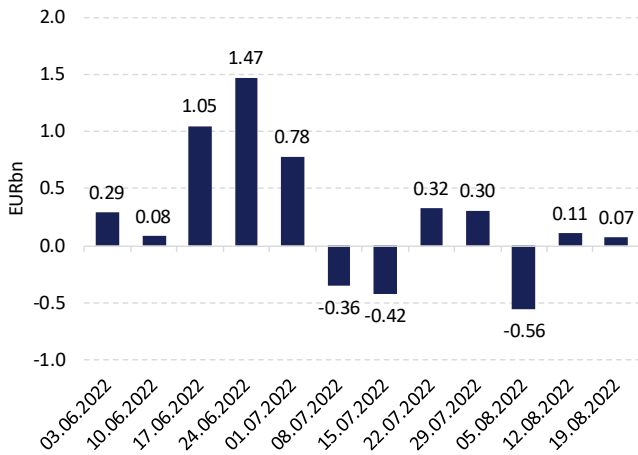
Jurisdiktion	Adjustierter Verteilungsschlüssel <sup>1</sup>	Bestand (in EURm)	Erwartbarer Bestand <sup>2</sup> (EURm)	Differenz (EURm)	Ø Restlaufzeit <sup>3</sup> (in Jahren)	Marktdurchschnitt <sup>4</sup> (in Jahren)	Differenz (in Jahren)
AT	2.7%	78,089	74,093	3,996	7.2	8.4	-1.2
BE	3.4%	95,525	92,227	3,298	7.3	10.4	-3.1
CY	0.2%	4,295	5,447	-1,152	8.9	9.3	-0.4
DE	24.3%	662,990	667,329	-4,339	6.7	8.0	-1.3
EE	0.3%	444	7,131	-6,687	7.9	7.9	0.0
ES	11.0%	316,794	301,866	14,928	7.8	8.3	-0.5
FI	1.7%	44,118	46,500	-2,382	8.0	8.9	-0.8
FR	18.8%	530,148	517,033	13,115	6.8	8.7	-1.9
GR	0.0%	0	0	0	0.0	0.0	0.0
IE	1.6%	42,835	42,867	-32	8.3	10.6	-2.3
IT	15.7%	450,235	430,056	20,179	7.1	7.8	-0.7
LT	0.5%	5,933	14,651	-8,718	10.4	10.1	0.3
LU	0.3%	3,835	8,339	-4,504	5.7	7.9	-2.2
LV	0.4%	3,772	9,864	-6,092	9.2	9.2	0.0
MT	0.1%	1,419	2,655	-1,236	11.3	9.8	1.5
NL	5.4%	129,651	148,354	-18,703	7.8	9.7	-1.9
PT	2.2%	55,364	59,249	-3,885	7.3	7.7	-0.4
SI	0.4%	10,872	12,189	-1,317	9.5	9.7	-0.1
SK	1.1%	18,243	28,991	-10,748	8.0	8.6	-0.6
SNAT	10.0%	288,595	274,316	14,279	8.0	9.5	-1.5
<b>Total / Avg.</b>	<b>100.0%</b>	<b>2,743,157</b>	<b>2,743,157</b>	<b>0</b>	<b>7.3</b>	<b>8.5</b>	<b>-1.3</b>

<sup>1</sup> Basierend auf dem EZB-Kapitalschlüssel, adjustiert um die Einbeziehung von Supras und die Disqualifikation Griechenlands<sup>2</sup> Basierend auf dem adjustierten Verteilungsschlüssel<sup>3</sup> Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (WAM) der für das PSPP angekauften Anleihen<sup>4</sup> Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (WAM) der für das PSPP ankaufbaren Anleihen

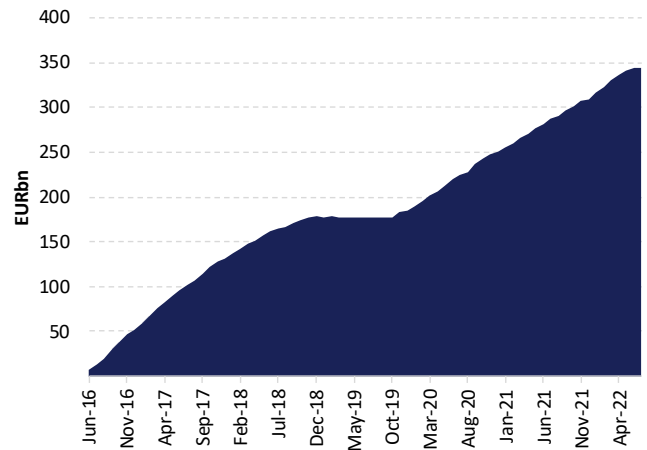
Quelle: EZB, NORD/LB Markets Strategy &amp; Floor Research

**Corporate Sector Purchase Programme (CSPP)**

**Wöchentliches Ankaufsvolumen**

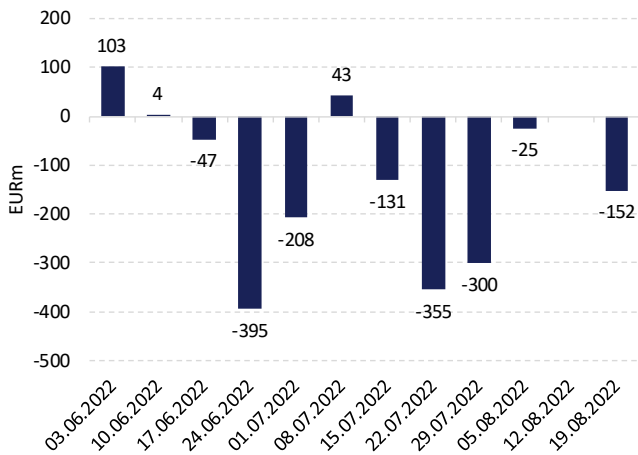


**Entwicklung des CSPP-Volumens**

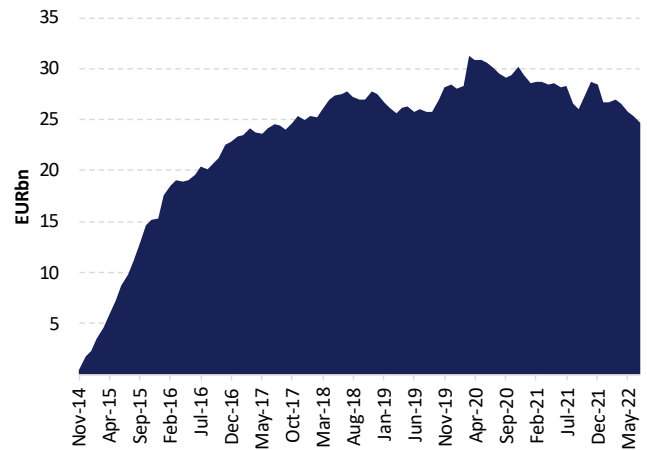


**Asset-Backed Securities Purchase Programme (ABSPP)**

**Wöchentliches Ankaufsvolumen**



**Entwicklung des ABSPP-Volumens**



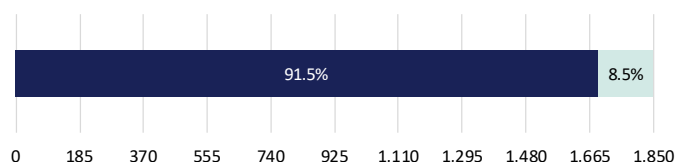
Quelle: EZB, Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

**Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP)**

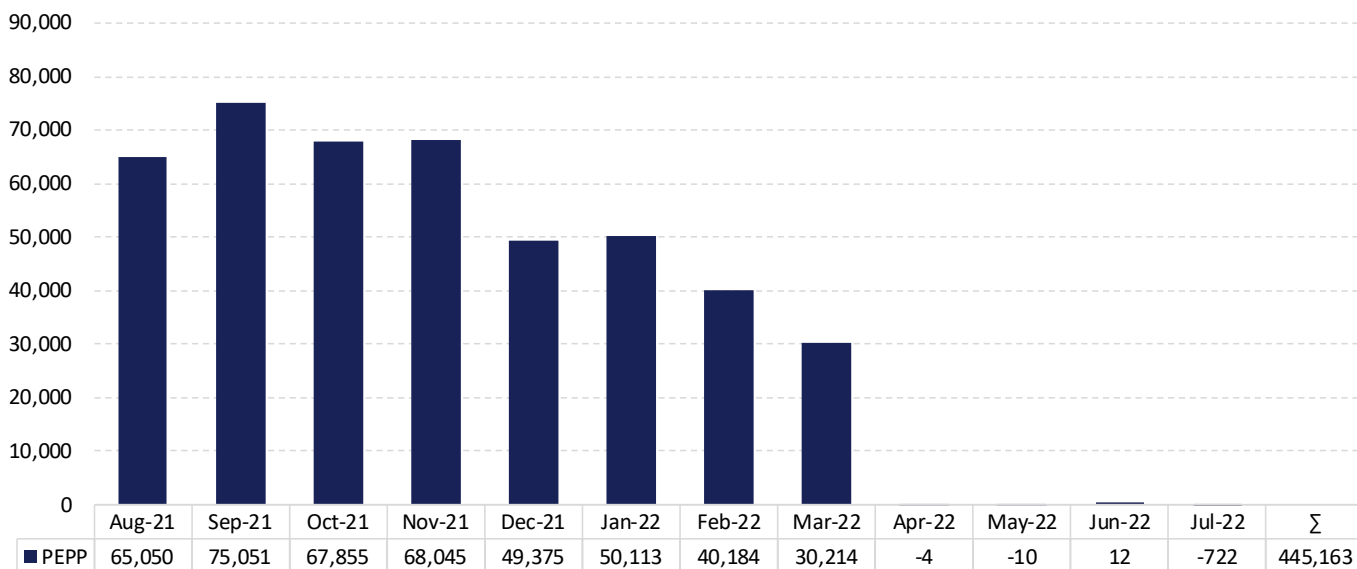
**Volumen des Ankaufprogramms (in EURm)**

	PEPP
Jun-22	1,718,074
Jul-22	1,717,352
<b>Δ (net purchases)</b>	<b>-722</b>

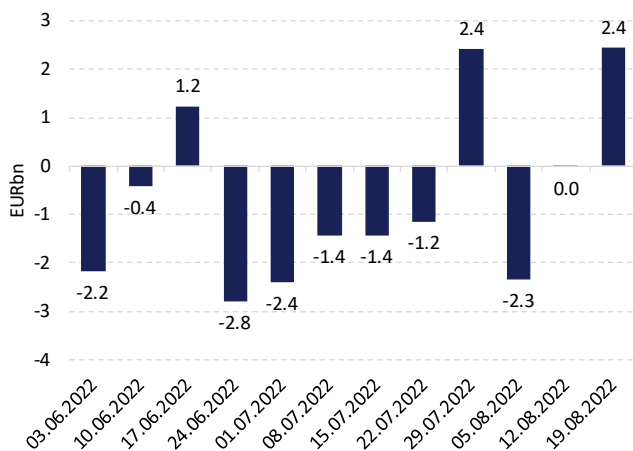
**Investierter Anteil am PEPP-Rahmen (in EURbn)**



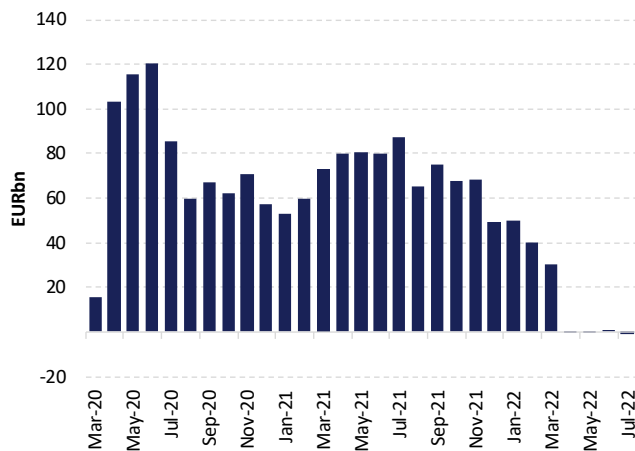
**Monatliche Nettoankäufe (in EURm)**



**Wöchentliches Ankaufsvolumen**



**Entwicklung des PEPP-Volumens**

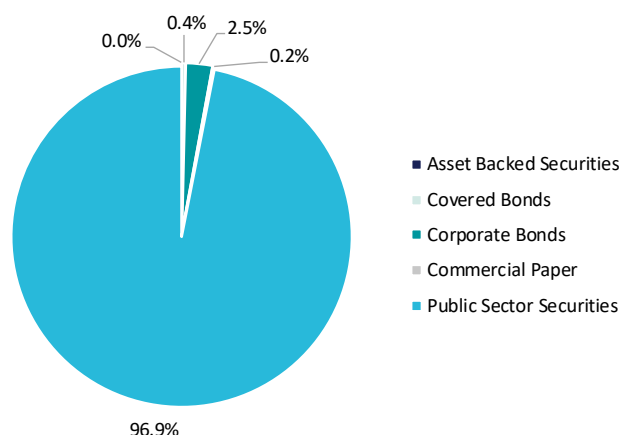
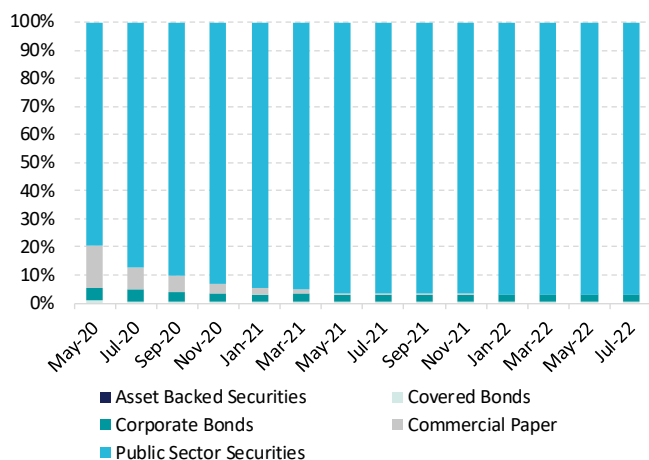


Quelle: EZB, Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

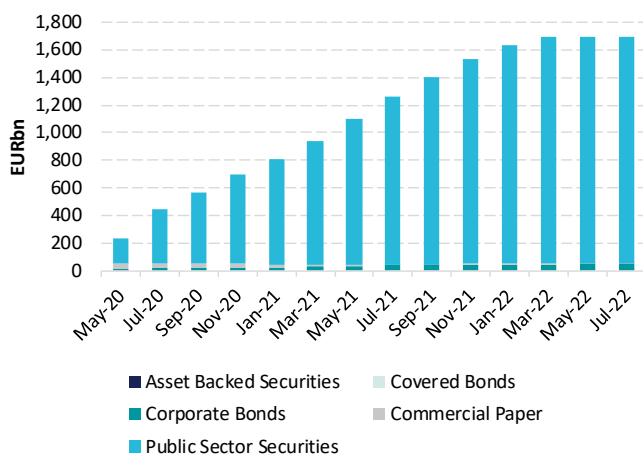
**Volumina der Assetklassen (in EURm)**

	Asset-backed Securities	Covered Bonds	Corporate Bonds	Commercial Paper	Public Sector Securities	PEPP
<b>May-22</b>	0	6,067	41,825	4,352	1,644,230	1,696,474
<b>Jul-22</b>	0	6,062	42,814	3,322	1,639,774	1,691,971
<b>Δ (net purchases)</b>	0	0	+1,025	-1,029	-705	-709

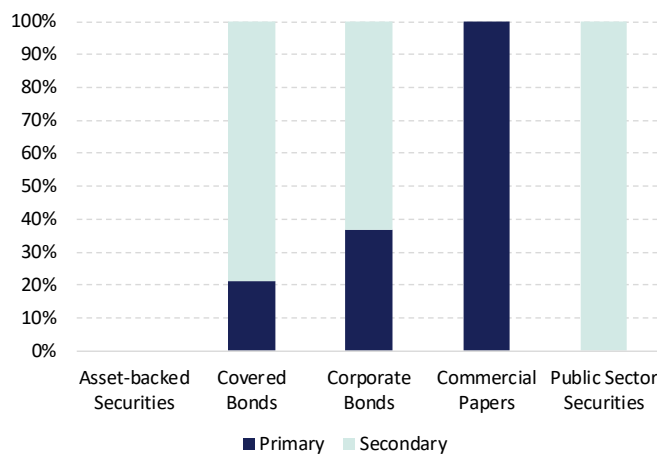
**Portfoliostruktur**



**Portfolioentwicklung**



**Anteil der Primär-/Sekundärmarktankäufe**



**Überblick über Private Sector Assets unter dem PEPP**

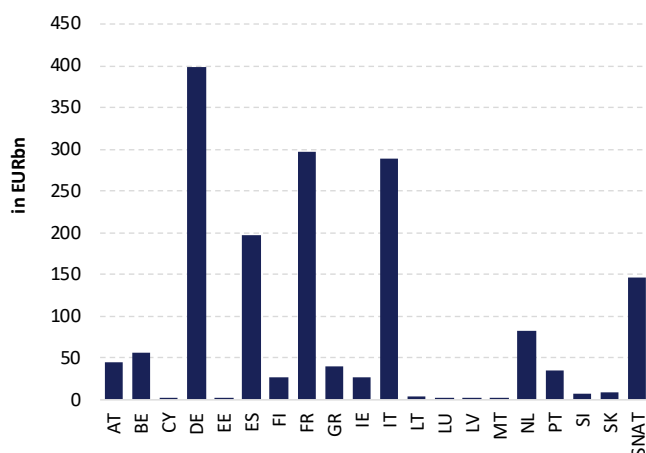
Mai 2022	Asset-backed Securities		Covered Bonds		Corporate Bonds		Commercial Paper	
	Primär	Sekundär	Primär	Sekundär	Primär	Sekundär	Primär	Sekundär
<b>Bestand in EURm</b>	0	0	1,298	4,769	15,332	26,493	4,353	0
<b>Anteil</b>	0.0%	0.0%	21.4%	78.6%	36.7%	63.3%	100.0%	0.0%

Quelle: EZB, Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

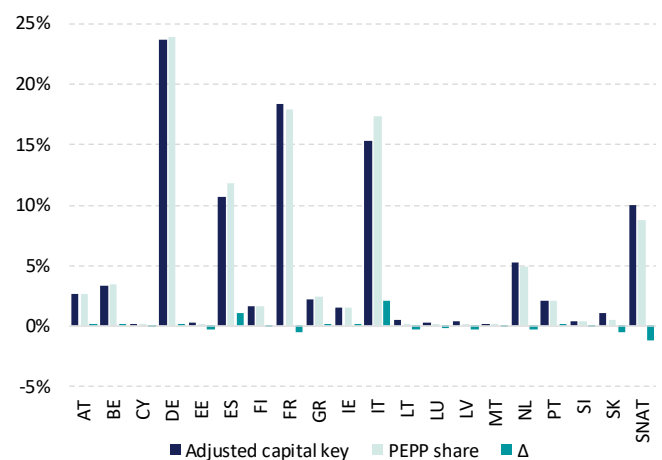
## Überblick über Public Sector Assets unter dem PEPP

Jurisdiktion	Bestand (in EURm)	Adj. Verteilungsschlüssel <sup>1</sup>	PEPP-Anteil	Δ zum adj. Verteilungsschlüssel <sup>2</sup>	Ø Restlaufzeit (in Jahren) <sup>3</sup>	Marktdurchschnitt <sup>4</sup> (in Jahren)	Differenz (in Jahren)
AT	44,424	2.6%	2.7%	0.0%	7.7	7.3	0.3
BE	57,057	3.3%	3.4%	0.1%	6.4	9.6	-3.2
CY	2,464	0.2%	0.1%	0.0%	8.9	8.2	0.7
DE	398,212	23.7%	23.9%	0.2%	6.6	7.0	-0.3
EE	256	0.3%	0.0%	-0.2%	7.9	6.5	1.4
ES	196,377	10.7%	11.8%	1.1%	7.5	7.4	0.1
FI	27,454	1.7%	1.6%	0.0%	7.1	8.2	-1.2
FR	297,766	18.4%	17.9%	-0.5%	8.0	7.8	0.2
GR	39,765	2.2%	2.4%	0.2%	8.4	9.4	-1.0
IE	26,004	1.5%	1.6%	0.0%	8.8	9.7	-0.8
IT	289,065	15.3%	17.4%	2.1%	7.1	7.0	0.1
LT	3,235	0.5%	0.2%	-0.3%	9.9	9.6	0.4
LU	1,865	0.3%	0.1%	-0.2%	6.2	7.0	-0.8
LV	1,890	0.4%	0.1%	-0.2%	8.4	8.3	0.1
MT	603	0.1%	0.0%	-0.1%	10.9	9.0	2.0
NL	82,741	5.3%	5.0%	-0.3%	7.9	8.7	-0.7
PT	35,315	2.1%	2.1%	0.0%	6.6	7.0	-0.4
SI	6,542	0.4%	0.4%	0.0%	9.0	9.2	-0.2
SK	7,966	1.0%	0.5%	-0.6%	8.6	8.1	0.5
SNAT	145,953	10.0%	8.8%	-1.2%	10.5	8.7	1.8
<b>Total / Avg.</b>	<b>1,664,955</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>7.6</b>	<b>7.6</b>	<b>0.0</b>

## Bestand Öffentlicher Anleihen nach Jurisdiktionen



## Abweichungen vom adjustierten Kapitalschlüssel

<sup>1</sup> Basierend auf dem EZB-Kapitalschlüssel, adjustiert um die Einbeziehung von Supras<sup>2</sup> Basierend auf dem adjustierten Verteilungsschlüssel<sup>3</sup> Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (WAM) der für das PEPP angekauften Anleihen<sup>4</sup> Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (WAM) der für das PEPP ankaufbaren Anleihen

Quelle: EZB, Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy &amp; Floor Research

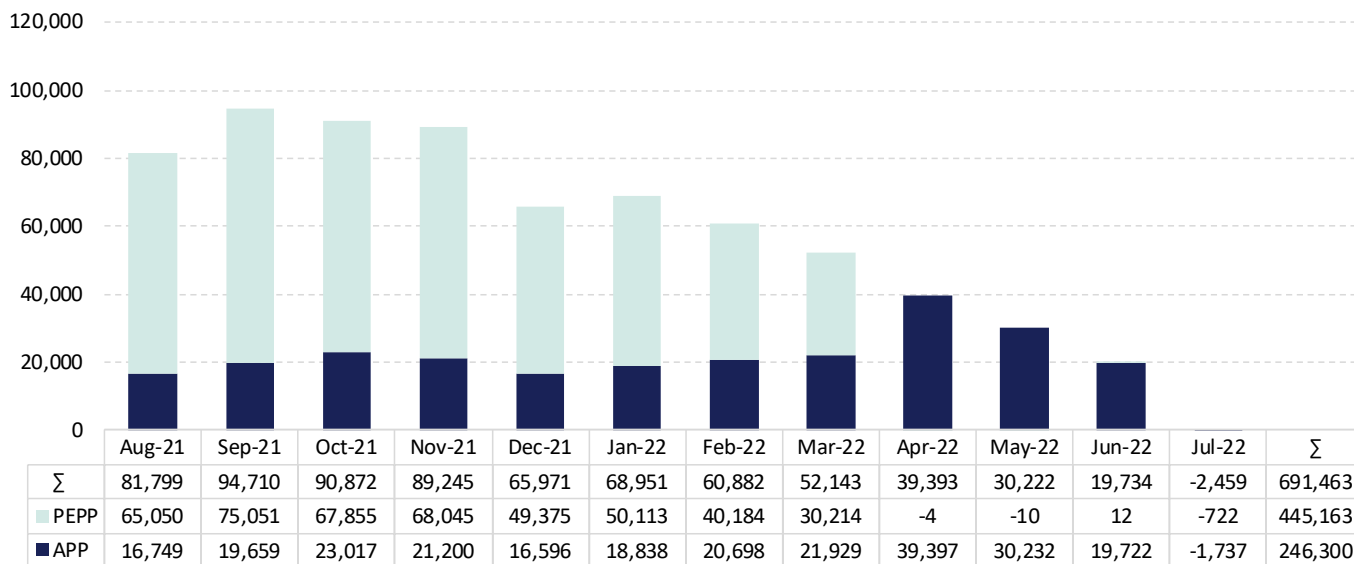


**Aggregierte Ankaufaktivität unter dem APP und PEPP**

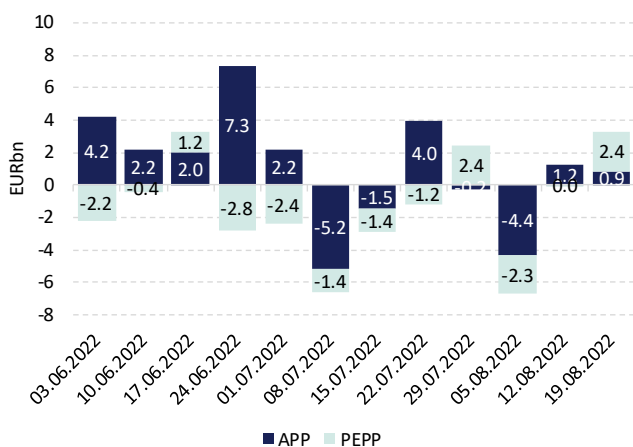
**Volumina der Ankaufprogramme (in EURm)**

	APP	PEPP	APP & PEPP
<b>Jun-22</b>	3,265,144	1,718,074	4,983,218
<b>Jul-22</b>	3,263,407	1,717,352	4,980,759
<b>Δ</b>	-1,737	-722	-2,459

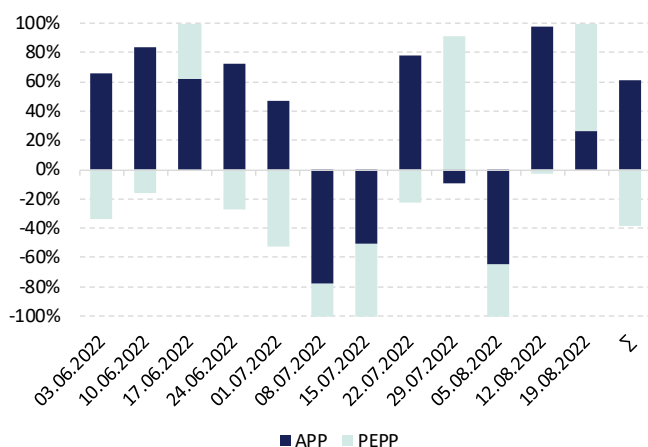
**Monatliche Nettoankäufe (in EURm)**



**Wöchentliches Ankaufvolumen**



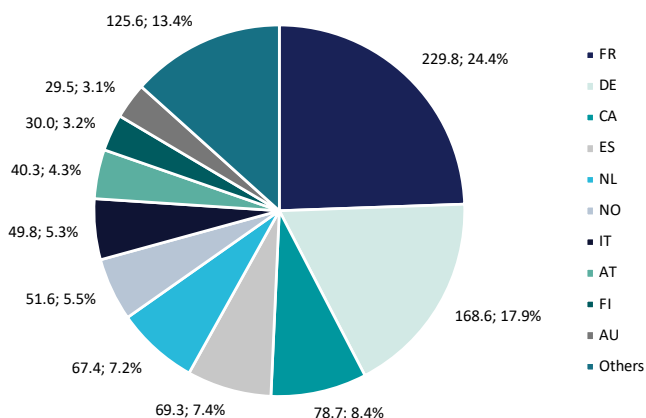
**Verteilung der wöchentlichen Ankäufe**



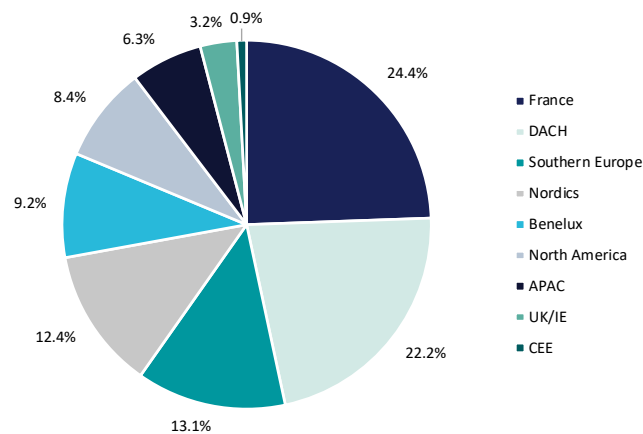
Quelle: EZB, Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

## Charts & Figures Covered Bonds

EUR-Benchmarkvolumen nach Land (in EURbn)



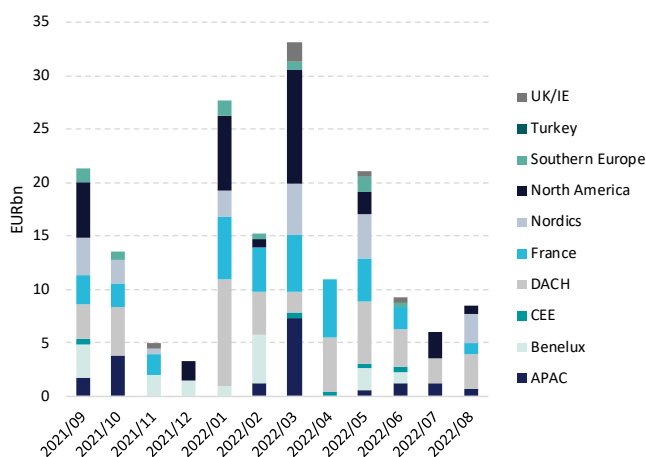
EUR-Benchmarkvolumen nach Region (in EURbn)



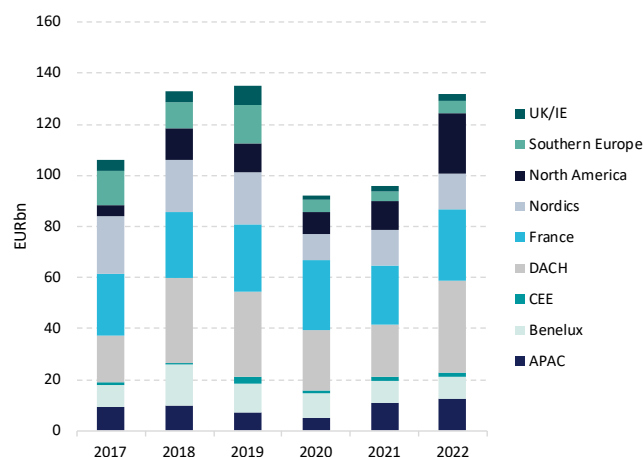
Top-10 Jurisdiktionen

Rank	Country	Amount outst. (EURbn)	No. of BMKs	There of ESG BMKs	Avg. issue size (EURbn)	Avg. initial maturity (in years)	Avg. mod. Duration (in years)	Avg. coupon (in %)
1	FR	229.8	221	14	0.94	10.0	5.4	0.83
2	DE	168.6	243	22	0.63	8.4	4.5	0.49
3	CA	78.7	61	0	1.25	5.8	3.1	0.34
4	ES	69.3	56	5	1.12	11.8	3.7	1.70
5	NL	67.4	69	1	0.91	11.5	7.3	0.79
6	IT	51.6	60	9	0.86	7.4	3.9	0.45
7	NO	49.8	60	2	0.80	9.2	4.0	1.27
8	AT	40.3	72	3	0.56	9.4	5.9	0.67
9	FI	30.0	32	2	0.94	7.7	3.6	0.40
10	SE	29.5	30	0	0.98	8.2	4.0	0.85

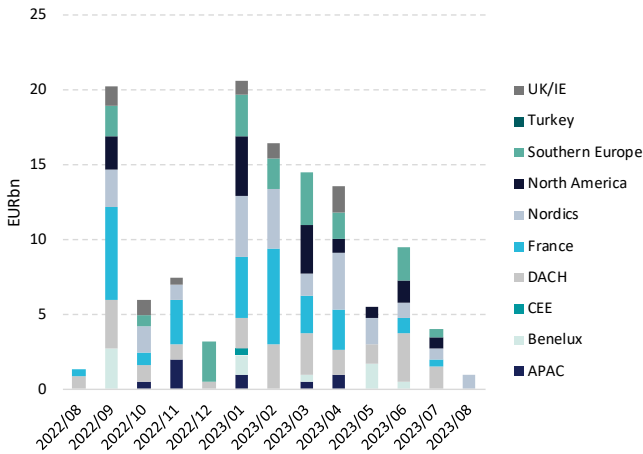
EUR-Benchmark-Emissionen je Monat



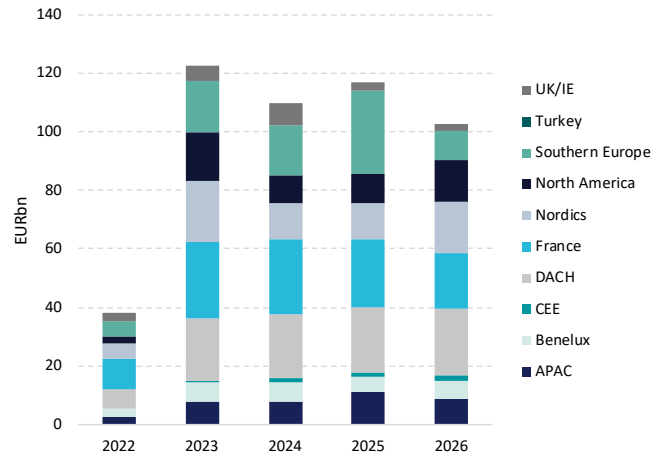
EUR-Benchmark-Emissionen je Jahr



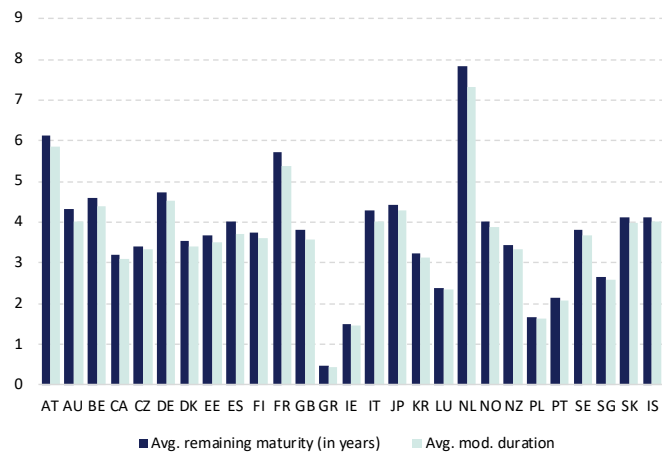
**EUR-Benchmark-Fälligkeiten je Monat**



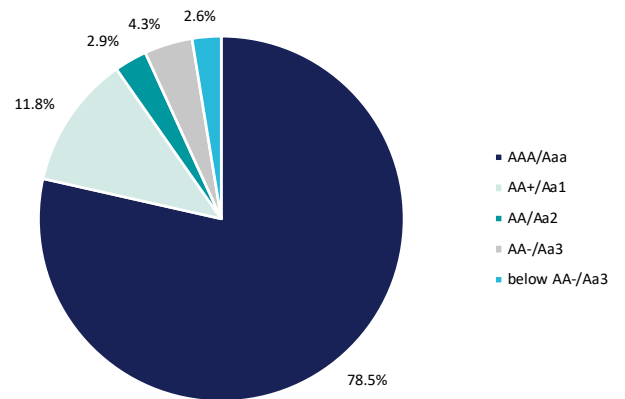
**EUR-Benchmark-Fälligkeiten je Jahr**



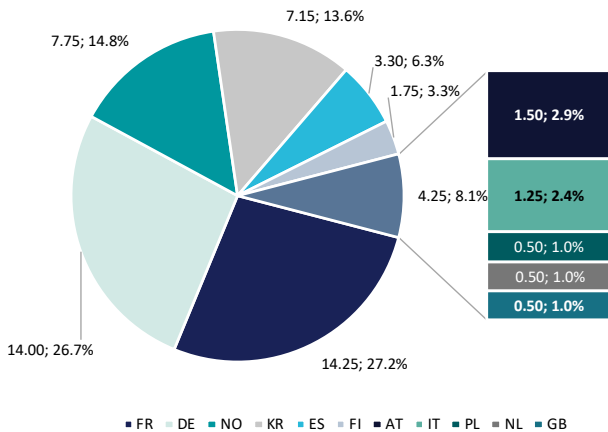
**Modified Duration und Restlaufzeit nach Land**



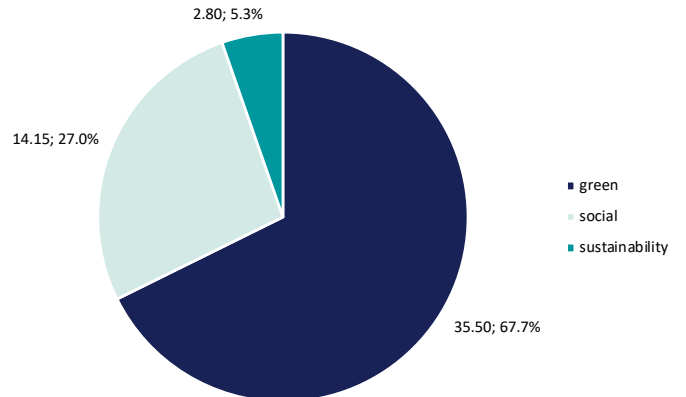
**Ratingverteilung (volumengewichtet)**



**EUR-Benchmarkvolumen (ESG) nach Land (in EURbn)**

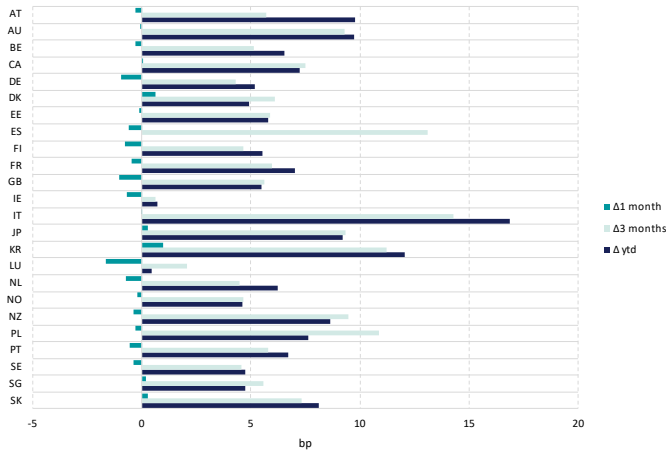


**EUR-Benchmarkvolumen (ESG) nach Format (in EURbn)**

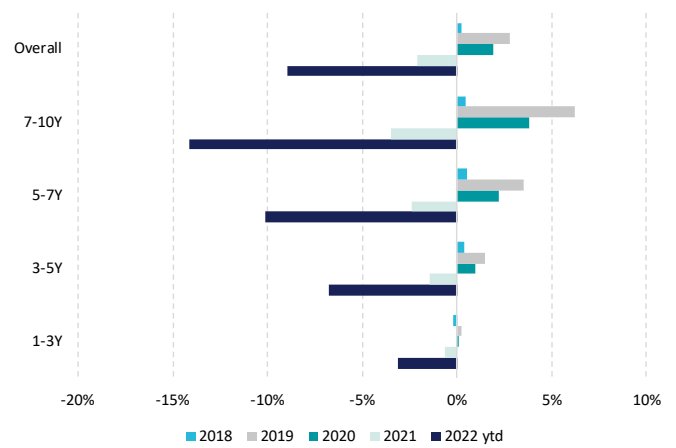


Quelle: Marktdaten, Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

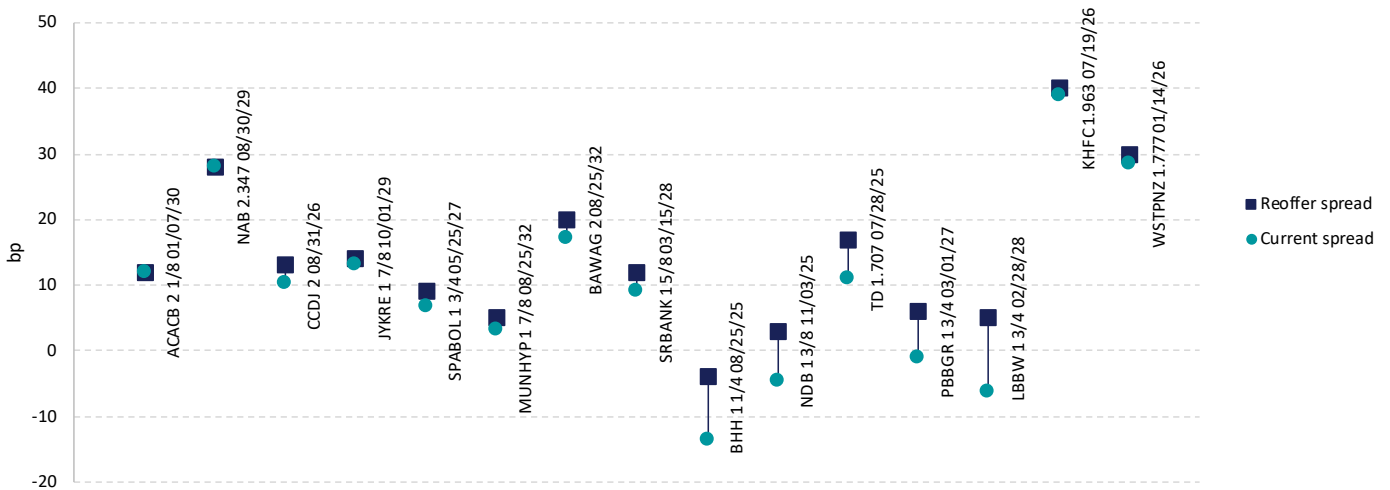
**Spreadveränderung nach Land**



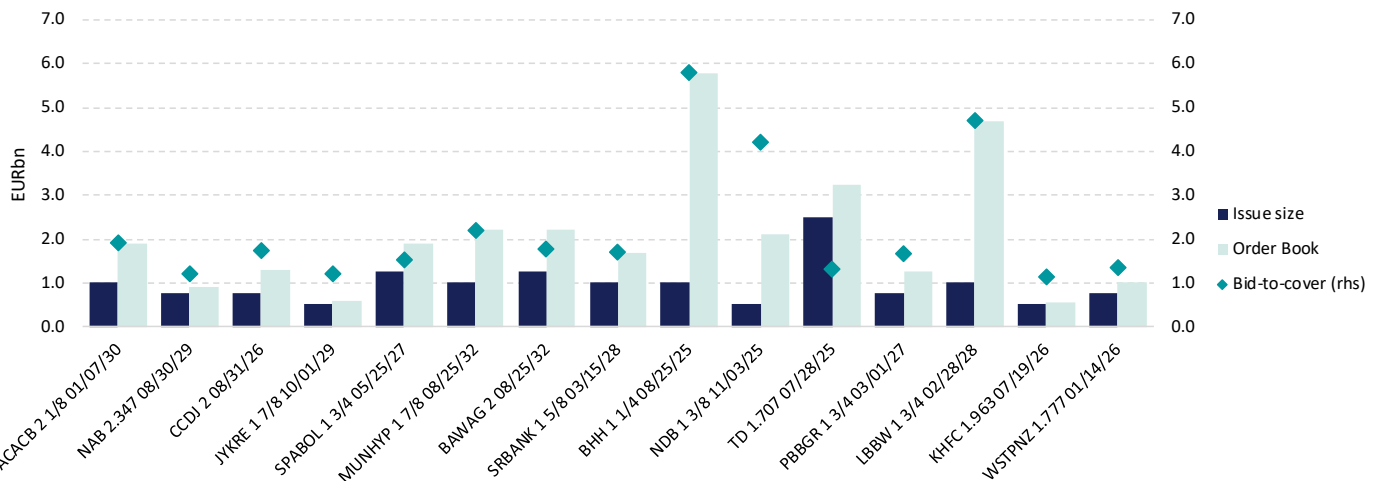
**Covered Bond Performance (Total Return)**



**Spreadentwicklung der letzten 15 Emissionen**

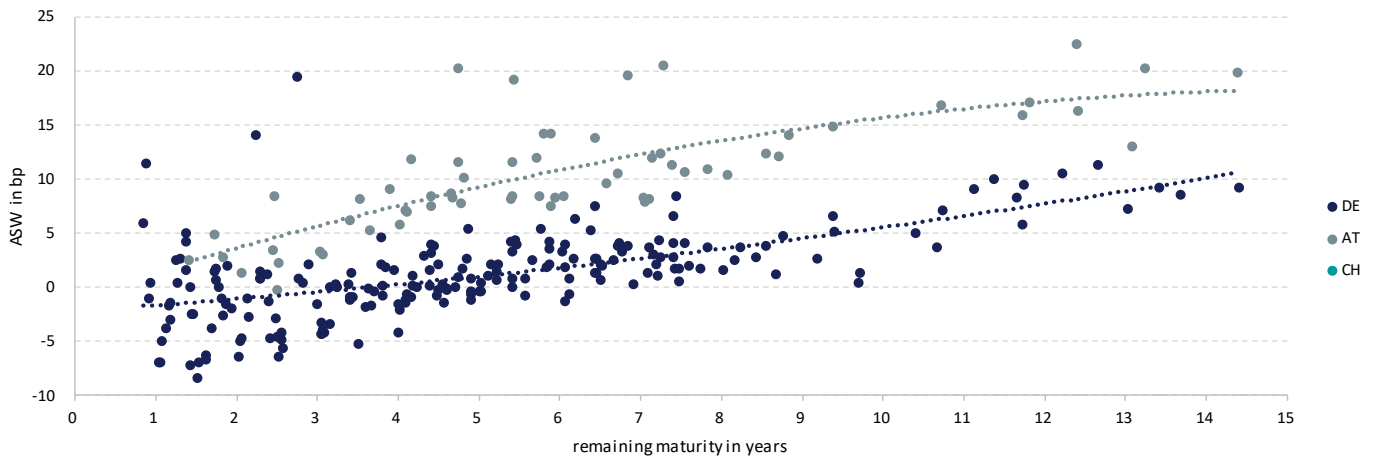


**Orderbücher der letzten 15 Emissionen**

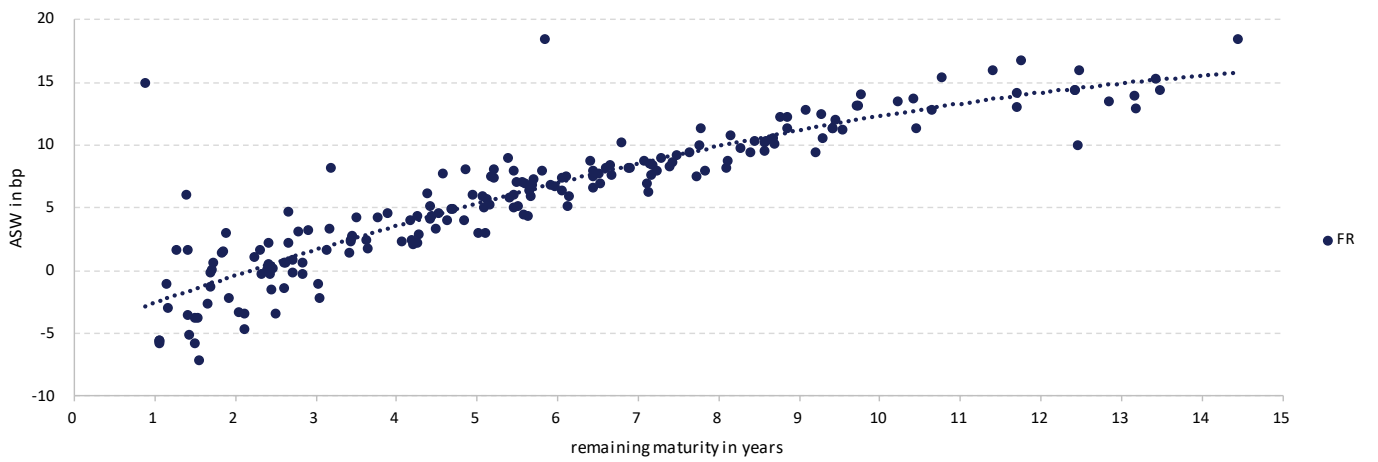


**Spreadübersicht<sup>1</sup>**

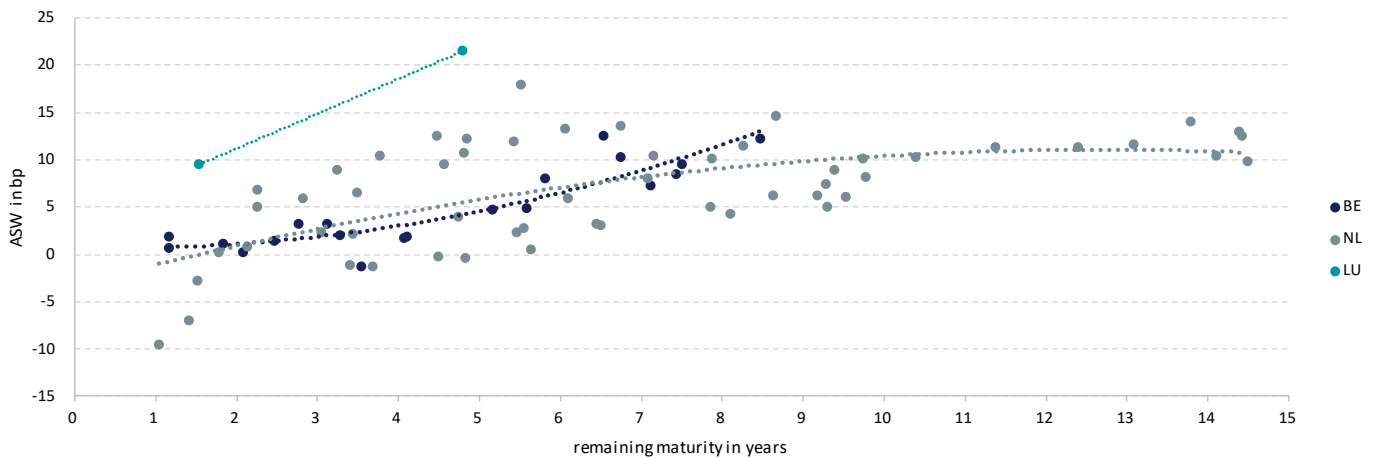
**DACH** 



**France** 

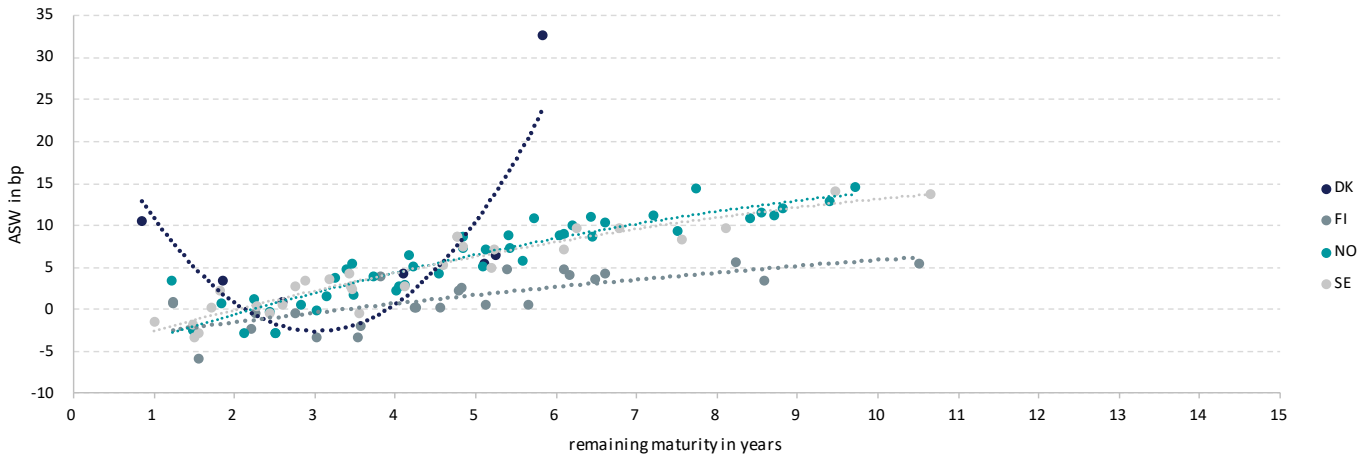


**Benelux** 

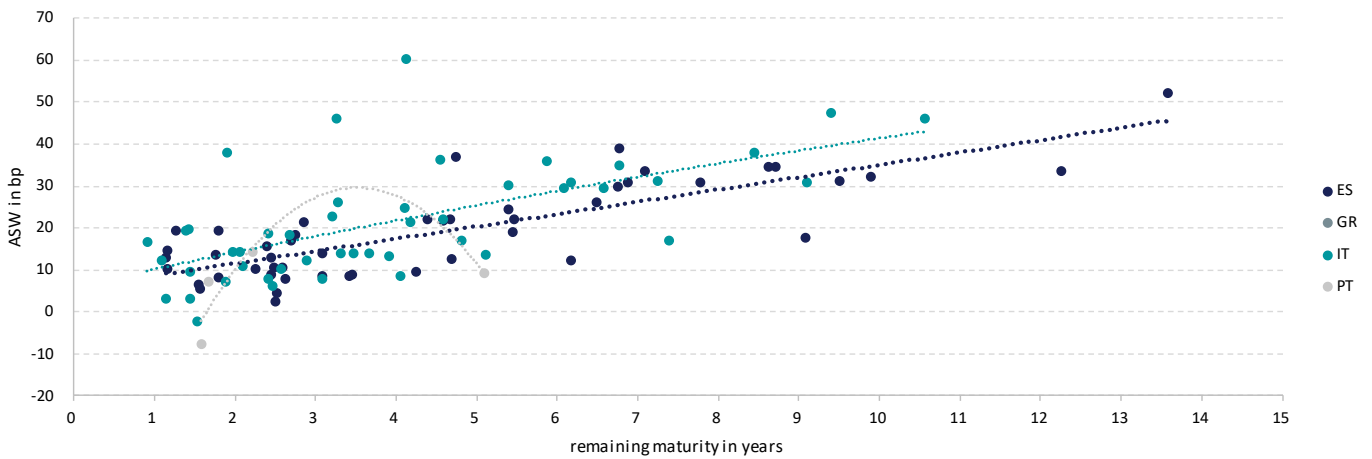


Quelle: Marktdaten, Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research <sup>1</sup>Restlaufzeit 1 ≤ y ≤ 15

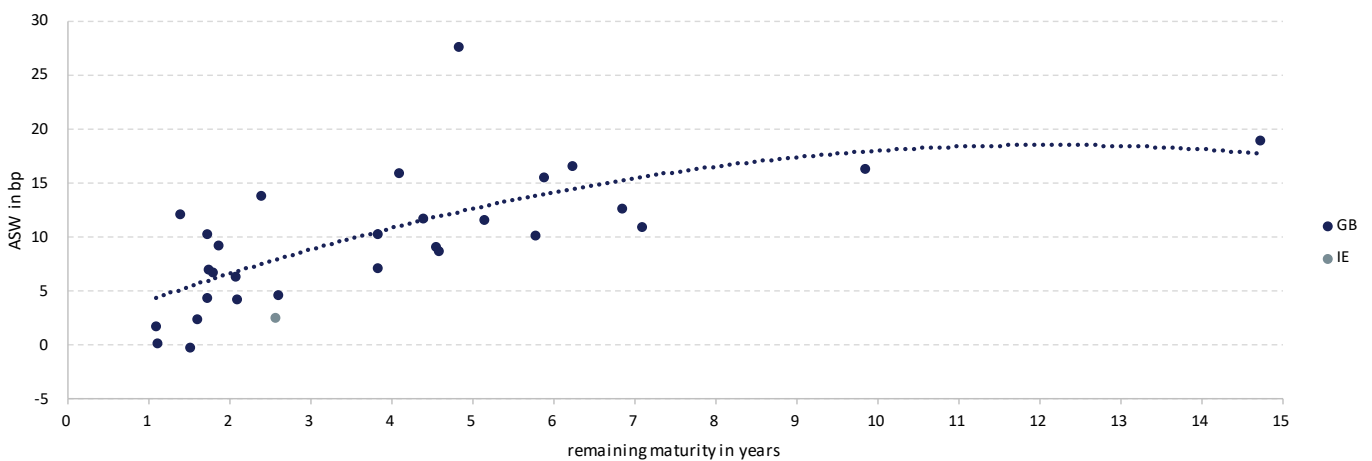
**Nordics** 🇩🇰 🇫🇮 🇳🇴 🇸🇪



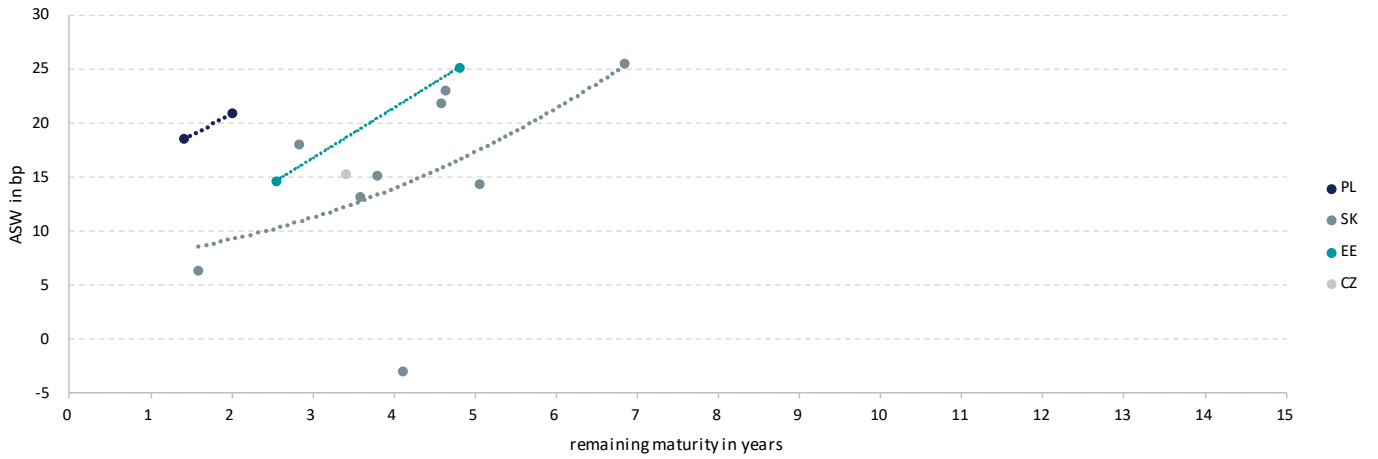
**Southern Europe** 🇪🇸 🇬🇷 🇮🇹 🇵🇹



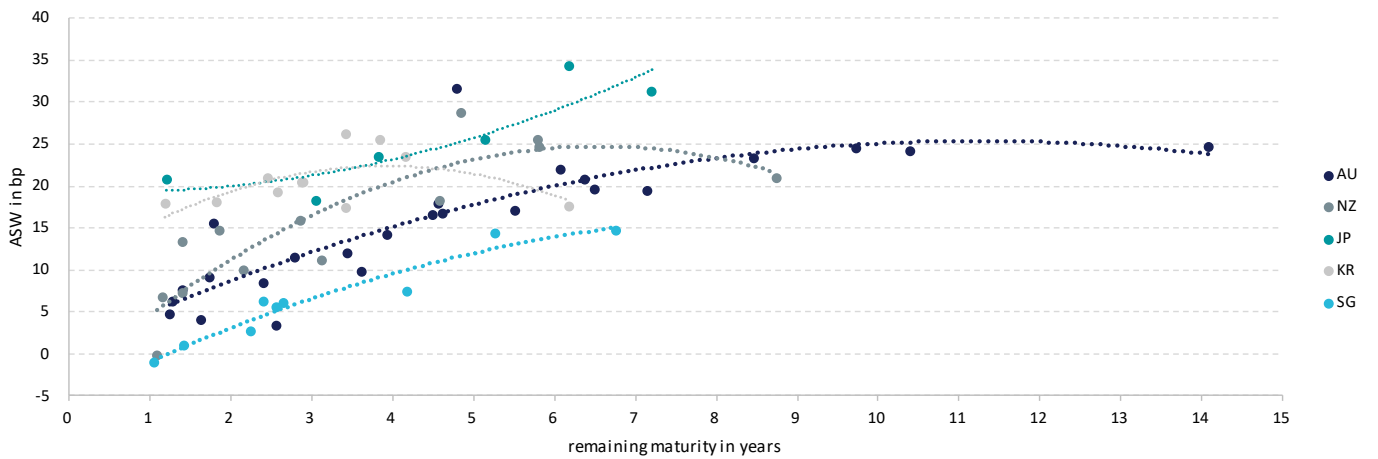
**UK/IE** 🇬🇧 🇮🇪



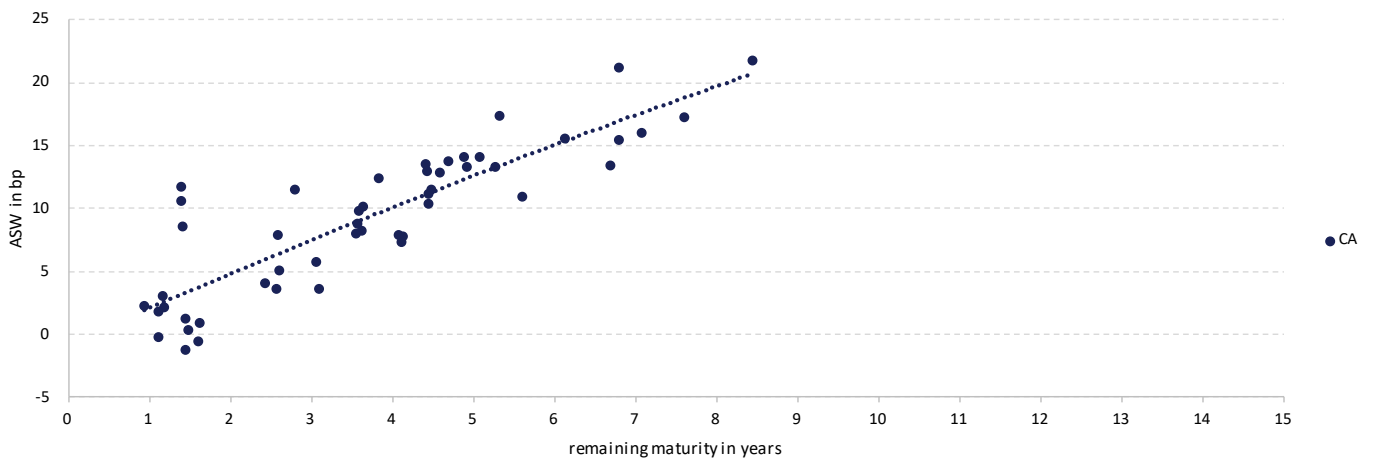
**CEE** 



**APAC** 



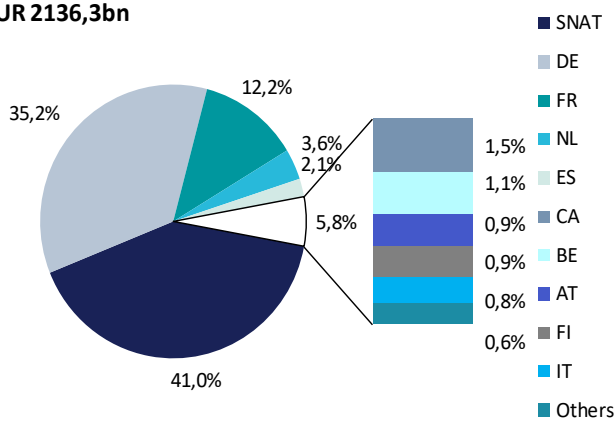
**North America** 



## Charts & Figures SSA/Public Issuers

### Ausstehendes EUR-Benchmarkvolumen

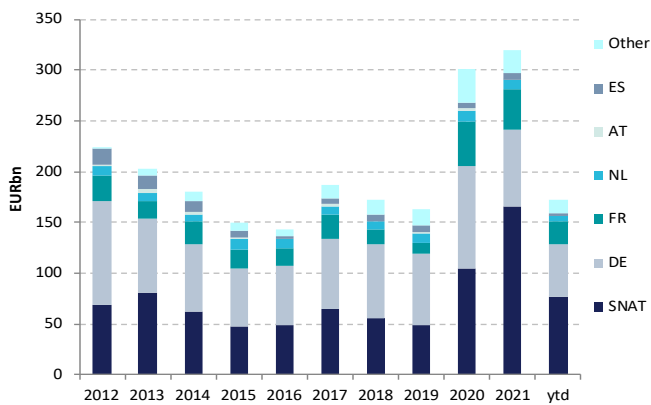
EUR 2136,3bn



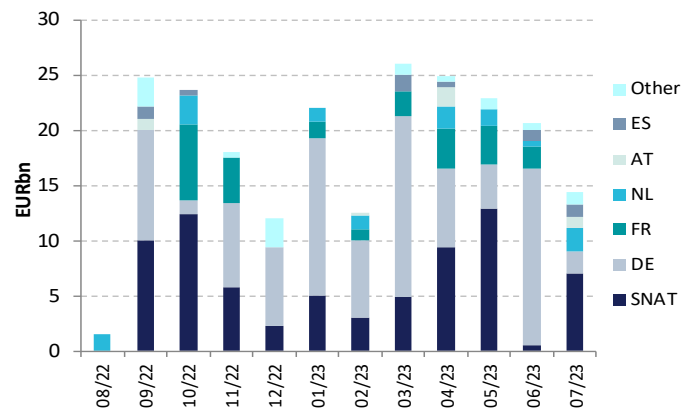
### Top 10 Länderübersicht (EUR-Benchmarks)

Country	Vol. (€bn)	No. of bonds	ØVol. (€bn)	Vol. weight. ØMod. Dur.
SNAT	875,5	215	4,1	8,3
DE	752,1	564	1,3	6,6
FR	261,1	177	1,5	6,4
NL	77,6	69	1,1	6,5
ES	45,8	59	0,8	4,9
CA	32,6	23	1,4	5,0
BE	24,5	28	0,9	12,4
AT	20,2	23	0,9	4,6
FI	18,2	22	0,8	5,5
IT	16,0	19	0,8	5,2

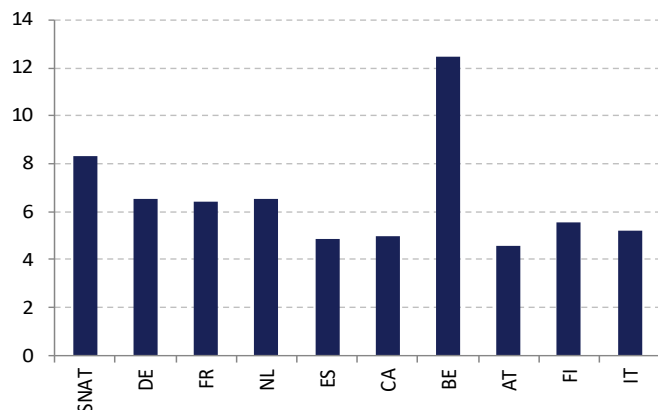
### EUR-Benchmarkemissionen je Jahr



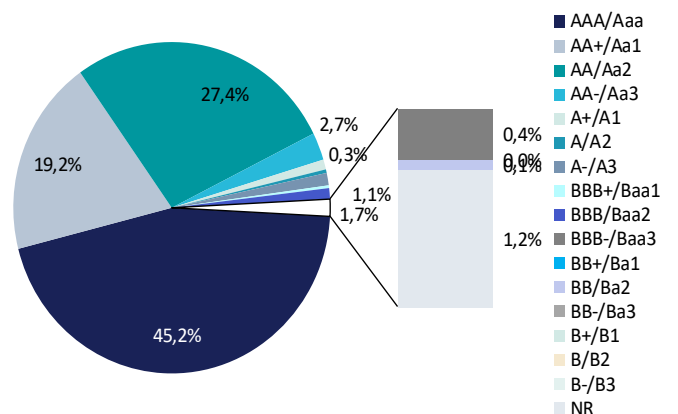
### EUR-Benchmarkfälligkeiten je Monat



### Vol. gew. Modified Duration nach Land

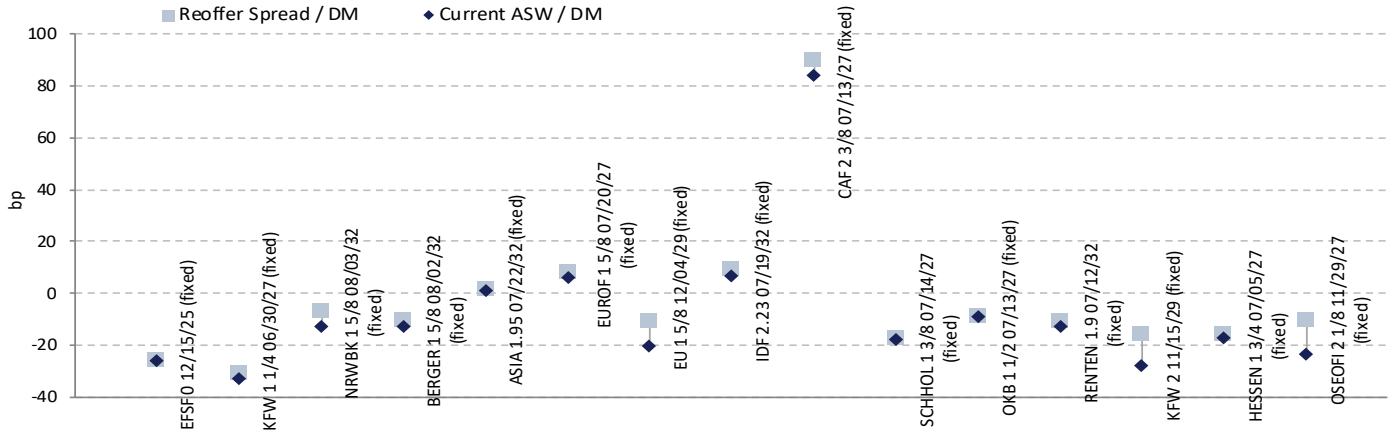


### Ratingverteilung (volumengewichtet)

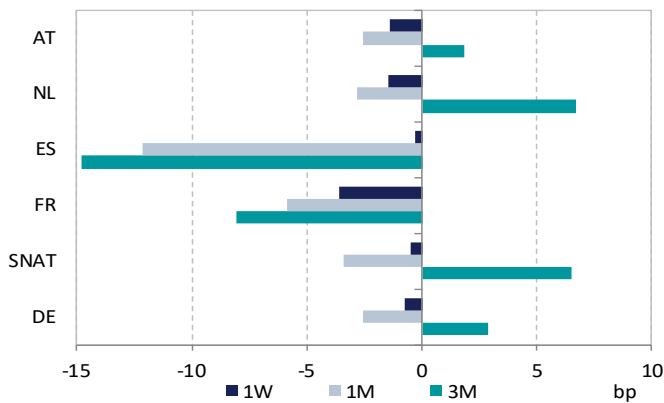




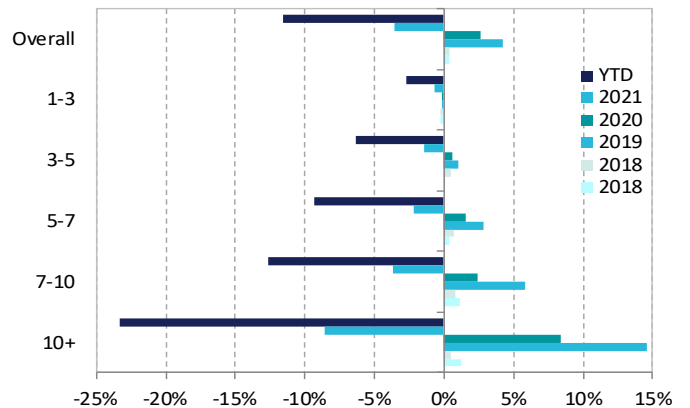
### Spreadentwicklung der letzten 15 Emissionen



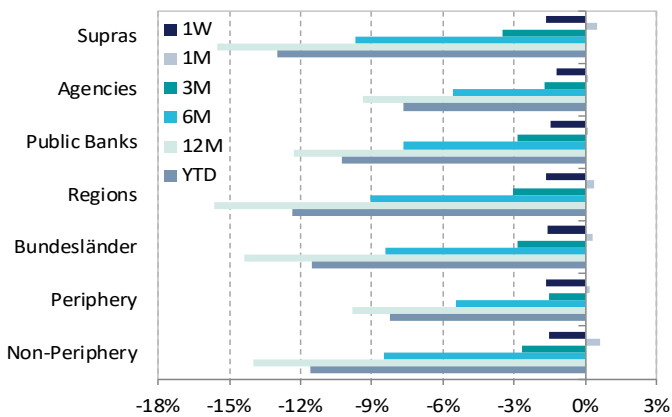
### Spreadentwicklung nach Land



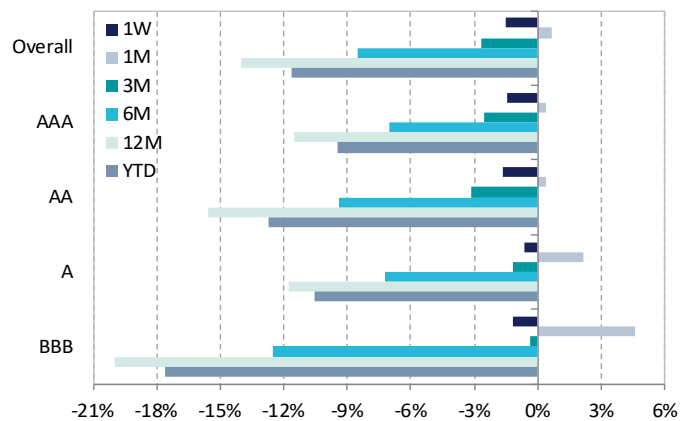
### SSA-Performance (Total Return) im Jahresvergleich



### SSA-Performance nach Regionen (Total Return)

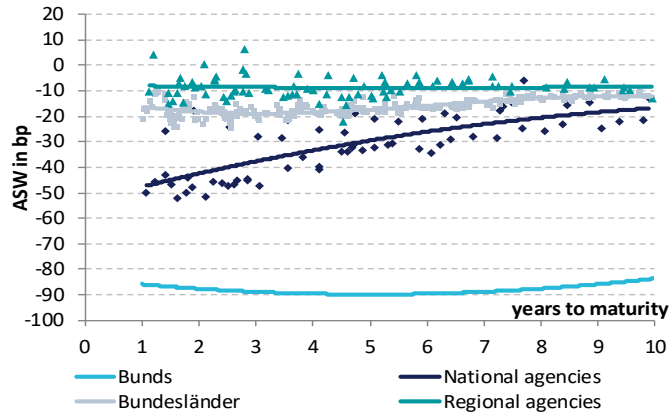


### SSA-Performance nach Rating (Total Return)

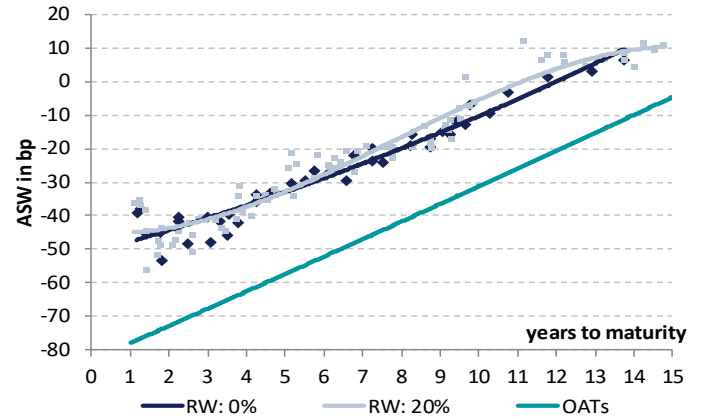


Quelle: Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

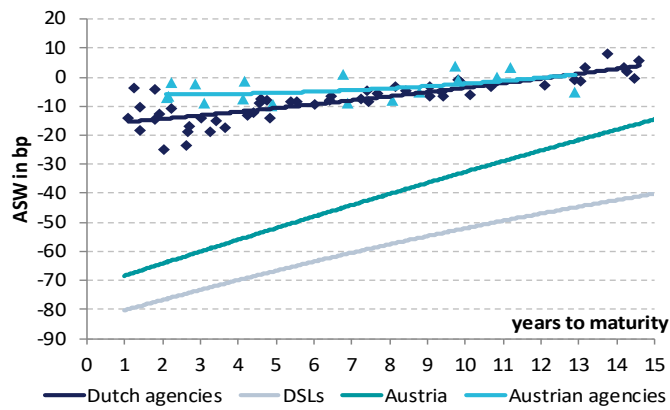
**Germany (nach Segmenten)**



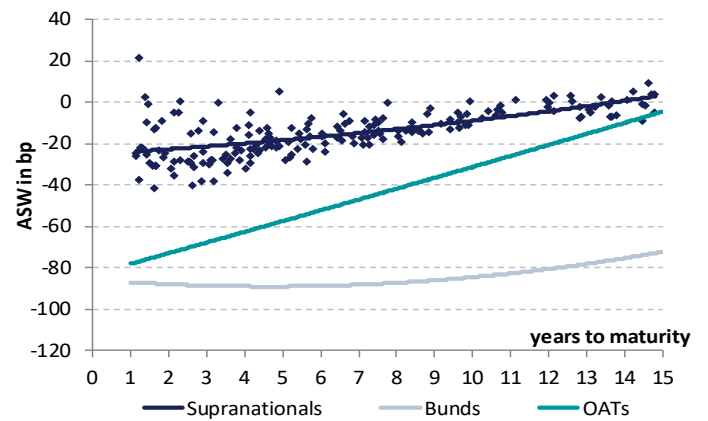
**France (nach Risikogewichten)**



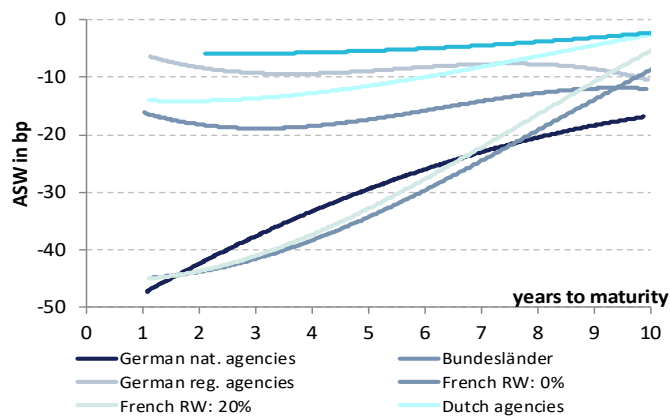
**Netherlands & Austria**



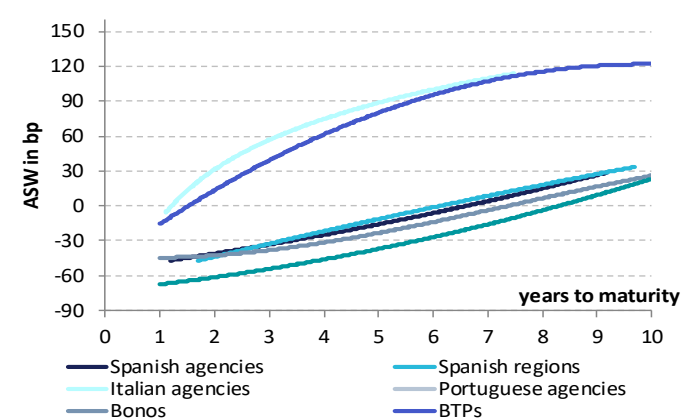
**Supranationals**



**Core**



**Periphery**



Quelle: Bloomberg, NORD/LB Markets Strategy & Floor Research

## Anhang

### Ausgaben im Überblick

Ausgabe	Themen
<a href="#">25/2022 ♦ 27. Juli</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EZB und ihre Abkürzungen: Nach OMT und SMP kommt nun TPI</li> <li>▪ Covereds vs. Senior Unsecured</li> </ul>
<a href="#">24/2022 ♦ 20. Juli</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein kurzes Schlaglicht auf das Segment für EUR-Subbenchmarks</li> <li>▪ Deutsche Hypo Immobilienklima: Index sinkt erneut</li> </ul>
<a href="#">23/2022 ♦ 13. Juli</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EZB-Preview: Darf's auch ein bisschen mehr sein?!</li> <li>▪ EBA Report on Asset Encumbrance: Belastung nimmt zu</li> </ul>
<a href="#">22/2022 ♦ 06. Juli</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Halbjahresrückblick und Ausblick für das zweite Halbjahr 2022</li> <li>▪ Halbzeitstand des SSA-Jahres 2022 – eine Einordnung</li> </ul>
<a href="#">21/2022 ♦ 22. Juni</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ESG-Covered Bonds: Green Rail Öpfe der BayernLB</li> <li>▪ Stabilitätsrat zur 25. Sitzung zusammengetreten</li> </ul>
<a href="#">20/2022 ♦ 15. Juni</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Covered Bond-Jurisdiktionen im Fokus: Ein Blick auf Australien und Neuseeland</li> <li>▪ NGEU: Green Bond Dashboard</li> </ul>
<a href="#">19/2022 ♦ 01. Juni</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EZB: Klopf, klopf – geldpolitische Zeitenwende vor der Tür</li> <li>▪ Das Covered Bond-Universum von Moody's: Ein Überblick</li> <li>▪ EZB-Finanzstabilitätsbericht sieht steigende Risiken im Euroraum: Ein kurzer Blick auf Covered Bonds</li> </ul>
<a href="#">18/2022 ♦ 25. Mai</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Transparenzvorschrift § 28 PfandBG Q1/2022</li> <li>▪ EUR-ESG-Benchmarks im bisherigen SSA-Jahr 2022</li> </ul>
<a href="#">17/2022 ♦ 18. Mai</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung des deutschen Immobilienmarktes</li> <li>▪ Ein Rückblick auf das erste Drittel des SSA-Jahres 2022</li> </ul>
<a href="#">16/2022 ♦ 11. Mai</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Covered Bond-Jurisdiktionen im Fokus: Ein Blick auf Österreich</li> <li>▪ Update DEUSTD – Deutsche Städteanleihe No. 1</li> </ul>
<a href="#">15/2022 ♦ 04. Mai</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Covered Bond-Jurisdiktionen im Fokus: Ein Blick auf Schweden</li> <li>▪ ESG-Covered Bonds aus Deutschland: DKB mit begibt Sozialen Pfandbrief als „Berlin Social Housing Bond“</li> <li>▪ Issuer Guide SSA 2022: Der spanische Agency-Markt</li> </ul>
<a href="#">14/2022 ♦ 13. April</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erste EZB-Sitzung nach dem Ende des PEPP: (K)Ein Non-Event!?</li> <li>▪ PEPP-Reporting: (K)Ein Nachruf, eher Ankauf interruptus</li> </ul>
<a href="#">13/2022 ♦ 06. April</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pünktlich zum Quartalswechsel: EZB passt Orderverhalten an</li> <li>▪ Vereinigtes Königreich: EUR-Benchmarksegment im Fokus</li> <li>▪ Issuer Guide SSA 2022: Der skandinavische Agency-Markt</li> </ul>
<a href="#">12/2022 ♦ 30. März</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein Blick auf den Markt für ESG-Covered Bonds</li> <li>▪ Issuer Guide SSA 2022: Der österreichische Agency-Markt</li> </ul>
<a href="#">11/2022 ♦ 23. März</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ESG-Update 2022 ins Spotlight gerückt</li> <li>▪ Der Ratingansatz von DBRS</li> </ul>

## Anhang Publikationen im Überblick

### Covered Bonds:

[Covered Bond-Richtlinie: Auswirkungen auf Risikogewichte und LCR-Level](#)

[Issuer Guide Covered Bonds 2021](#)

[Risikogewichte und LCR-Level von Covered Bonds \(halbjährlich aktualisiert\)](#)

[Transparenzvorschrift §28 PfandBG \(Quartalsupdate\)](#)

[Covered Bonds als notenbankfähige Sicherheiten](#)

### SSA/Public Issuers:

[Issuer Guide – Deutsche Bundesländer 2021](#)

[Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz \(ISB\)](#)

[Beyond Bundesländer: Großraum Paris im Spotlight \(IDF/VDP\)](#)

[Belgische Regionen](#)

[Spanische Regionen im Spotlight](#)

### Fixed Income Specials:

[ESG-Update 2022](#)

[EZB läutet zur Zinswende: Nicht ein Schritt, sondern eine Reise](#)

[Gesichtswahrende EZB-Entscheidung: Falkenhafte Rolle rückwärts](#)

[EZB-Entscheidung: PEPP auf die Reservebank, APP in den Sturm](#)

[EZB hält Kurs, legt aber Kohlen nach – PEPP bis 2022 verlängert](#)

# Anhang

## Ansprechpartner in der NORD/LB

### Markets Strategy & Floor Research



**Jan-Phillipp Hensing**

SSA/Public Issuers

+49 172 425 2877

[jan-phillipp.hensing@nordlb.de](mailto:jan-phillipp.hensing@nordlb.de)



**Dr. Frederik Kunze**

Covered Bonds/Banks

+49 172 354 8977

[frederik.kunze@nordlb.de](mailto:frederik.kunze@nordlb.de)



**Melanie Kiene, CIAA**

Covered Bonds/Banks

+49 172 169 2633

[melanie.kiene@nordlb.de](mailto:melanie.kiene@nordlb.de)



**Dr. Norman Rudschuck, CIAA**

SSA/Public Issuers

+49 152 090 24094

[norman.rudschuck@nordlb.de](mailto:norman.rudschuck@nordlb.de)

### Sales

Institutional Sales	+49 511 9818-9440
Sales Sparkassen & Regionalbanken	+49 511 9818-9400
Sales MM/FX	+49 511 9818-9460
Sales Europe	+352 452211-515

### Origination & Syndicate

Origination FI	+49 511 9818-6600
Origination Corporates	+49 511 361-2911

### Treasury

Collat. Management/Repos	+49 511 9818-9200
Liquidity Management	+49 511 9818-9620 +49 511 9818-9650

### Trading

Covereds/SSA	+49 511 9818-8040
Financials	+49 511 9818-9490
Governments	+49 511 9818-9660
Länder/Regionen	+49 511 9818-9550
Frequent Issuers	+49 511 9818-9640

### Sales Wholesale Customers

Firmenkunden	+49 511 361-4003
Asset Finance	+49 511 361-8150

**Disclaimer**

Dieser Report (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der **NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“)** erstellt worden. Die für die **NORD/LB** zuständigen Aufsichtsbehörden sind die **Europäische Zentralbank („EZB“)**, Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“)**, Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und **Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main**. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Präsentation oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland, Australien, Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Indonesien, Irland, Italien, Japan, Kanada, Korea, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Republik China (Taiwan), Schweden, Schweiz, Singapur, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Vereinigtes Königreich, Vietnam und Zypern (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Die in dieser Information untersuchten Werte sind nur an die relevanten Personen gerichtet und andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf diese Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeiter oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

**Diese Information stellt keine Finanzanalyse i.S.v. Art. 36 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565, sondern eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Marketingmitteilung i.S.v. Art. 36 Abs. 2 dieser Verordnung dar. Vor diesem Hintergrund weist die NORD/LB ausdrücklich darauf hin, dass diese Information nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde und auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt.** Ebenfalls stellt diese Information keine Anlageempfehlung bzw. Anlagestrategieempfehlung im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 dar.

Diese Information und die hierin enthaltenen Angaben wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine individuelle Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeiter des Bereichs Markets Strategy & Floor Research der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Inhalte lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter [www.nordlb.de](http://www.nordlb.de) heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Georgsplatz 1, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen.

Die NORD/LB und mit ihr verbundene Unternehmen können an Geschäften mit den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten oder deren Basiswerte für eigene oder fremde Rechnung beteiligt sein, weitere Finanzinstrumente ausgeben, die gleiche oder ähnliche Ausgestaltungsmerkmale wie die der in dieser Information dargestellten Finanzinstrumente haben sowie Absicherungsgeschäfte zur Absicherung von Positionen vornehmen. Diese Maßnahmen können den Preis der in dieser Information dargestellten Finanzinstrumente beeinflussen.

Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um Derivate handelt, können diese je nach Ausgestaltung zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses einen aus Kundensicht anfänglichen negativen Marktwert beinhalten. Die NORD/LB behält sich weiterhin vor, ihr wirtschaftliches Risiko aus einem mit ihr abgeschlossenen Derivat mittels eines spiegelbildlichen Gegengeschäfts an Dritte in den Markt abzugeben.

Nähere Informationen zu etwaigen Provisionszahlungen, die im Verkaufspreis enthalten sein können, finden Sie in der Broschüre „Kundeninformation zum Wertpapiergeschäft“, die unter [www.nordlb.de](http://www.nordlb.de) abrufbar ist.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden.

Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter [www.dsgv.de/sicherungssystem](http://www.dsgv.de/sicherungssystem).

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Australien:**

DIE NORD/LB IST KEINE NACH DEM BANKING ACT 1959 OF AUSTRALIA AUTORISIERTE BANK ODER DEPOSIT TAKING INSTITUTION. SIE WIRD NICHT VON DER AUSTRALIAN PRUDENTIAL REGULATION AUTHORITY BEAUFSICHTIGT.

Die NORD/LB bietet mit dieser Information keine persönliche Beratung an und berücksichtigt nicht die Ziele, die finanzielle Situation oder Bedürfnisse des Empfängers (außer zum Zwecke der Bekämpfung von Geldwäsche).

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Belgien:**

Die Bewertung individueller Finanzinstrumente auf der Grundlage der in der Vergangenheit liegenden Erträge ist nicht notwendigerweise ein Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die Empfänger sollten beachten, dass die verlautbarten Zahlen sich auf vergangene Jahre beziehen.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Dänemark:**

Diese Information stellt keinen Prospekt i.S.d. Dänischen Wertpapierrechts dar und dementsprechend besteht keine Verpflichtung, noch ist es unternommen worden, sie bei der Dänischen Finanzaufsichtsbehörde einzureichen oder von ihr genehmigen zu lassen, da diese Information (i) nicht im Zusammenhang mit einem öffentlichen Anbieten von Wertpapieren in Dänemark oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem regulierten Markt i.S.d. Dänischen Wertpapierhandelsgesetzes oder darauf erlassenen Durchführungsverordnungen erstellt worden ist oder (ii) im Zusammenhang mit einem öffentlichen Anbieten von Wertpapieren in Dänemark oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem regulierten Markt unter Berufung auf einen oder mehrere Ausnahmetatbestände von dem Erfordernis der Erstellung und der Herausgabe eines Prospekts nach dem Dänischen Wertpapierhandelsgesetz oder darauf erlassenen Durchführungsverordnungen erstellt worden ist.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Estland:**

Es ist empfehlenswert, alle Geschäfts- und Vertragsbedingungen der von der NORD/LB angebotenen Dienstleistungen genau zu prüfen. Falls notwendig, sollten sich Empfänger dieser Information mit einem Fachmann beraten.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Finnland:**

Die in dieser Information beschriebenen Finanzprodukte dürfen, direkt oder indirekt, Einwohnern der Republik Finnland oder in der Republik Finnland nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn in Übereinstimmung mit den anwendbaren Finnischen Gesetzen und Regelungen. Speziell im Falle von Aktien dürfen diese nicht, direkt oder indirekt, der Öffentlichkeit angeboten oder verkauft werden – wie im Finnischen Wertpapiermarktgesetz (746/2012, in der gültigen Fassung) definiert.

Der Wert der Investments kann steigen oder sinken. Es gibt keine Garantie dafür, den investierten Betrag zurückzuerhalten. Erträge in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Frankreich:**

Die NORD/LB ist teilweise reguliert durch die „Autorité des Marchés Financiers“. Details über den Umfang unserer Regulierung durch die zuständigen Behörden sind von uns auf Anfrage erhältlich. Diese Information stellt keine Analyse i.S.v. Art. 24 Abs. 1 der Richtlinie 2006/73/EG, Art. L.544-1 und R.621-30-1 des Französischen Geld- und Finanzgesetzes, sondern eine Marketingmitteilung dar und ist als Empfehlung gemäß der Richtlinie 2003/6/EG und 2003/125/EG zu qualifizieren.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Griechenland:**

Die in dieser Information enthaltenen Informationen beschreiben die Sicht des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und dürfen vom Empfänger nicht verwendet werden, bevor nicht feststeht, dass sie zum Zeitpunkt ihrer Verwendung zutreffend und aktuell sind.

Erträge in der Vergangenheit, Simulationen oder Vorhersagen sind daher kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Investmentfonds haben keine garantierten Erträge und Renditen in der Vergangenheit garantieren keine Erträge in der Zukunft.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Indonesien:**

Diese Information enthält allgemeine Informationen und ist nicht auf die Verhältnisse einzelner oder bestimmter Empfänger zugeschnitten. Diese Information ist Teil des Marketingmaterials der NORD/LB.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Irland:**

Diese Information wurde nicht in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/1129 (in der gültigen Fassung) betreffend Prospekte (die „Prospektverordnung“) oder aufgrund der Prospektverordnung ergriffenen Maßnahmen oder dem Recht irgendeines Mitgliedsstaates oder EWR-Vertragsstaates, der die Prospektverordnung oder solche Maßnahme umsetzt, erstellt und enthält deswegen nicht alle diejenigen Informationen, die ein Dokument enthalten muss, das entsprechend der Prospektverordnung oder den genannten Bestimmungen erstellt wird.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Japan:**

Diese Information wird Ihnen lediglich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und stellt kein Angebot und keine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten für Wertpapiertransaktionen oder Warentermingeschäfte dar. Wenngleich die in dieser Information enthaltenen tatsächlichen Angaben und Informationen Quellen entnommen sind, die wir für vertrauenswürdig und verlässlich erachten, übernehmen wir keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser tatsächlichen Angaben und Informationen.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Kanada:**

Diese Information wurde allein für Informationszwecke im Zusammenhang mit den hierin enthaltenen Produkten erstellt und ist unter keinen Umständen als ein öffentliches Angebot oder als ein sonstiges (direktes oder indirektes) Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren in einer Provinz oder einem Territorium Kanadas zu verstehen. Keine Finanzmarktaufsicht oder eine ähnliche Regulierungsbehörde in Kanada hat diese Wertpapiere dem Grunde nach bewertet oder diese Information überprüft und jede entgegenstehende Erklärung stellt ein Vergehen dar. Mögliche Verkaufsbeschränkungen sind ggf. in dem Prospekt oder anderer Dokumentation des betreffenden Produktes enthalten.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Korea:**

Diese Information wurde Ihnen kostenfrei und lediglich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Alle in der Information enthaltenen Inhalte sind Sachinformationen und spiegeln somit weder die Meinung noch die Beurteilung der NORD/LB wider. Die in der Information enthaltenen Informationen dürfen somit nicht als Angebot, Vermarktung, Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes oder Anlageberatung hinsichtlich der in der Information erwähnten Anlageprodukte ausgelegt werden.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Luxemburg:**

Unter keinen Umständen stellt diese Information ein individuelles Angebot zum Kauf oder zur Ausgabe oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Abnahme von Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen in Luxemburg dar.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Neuseeland:**

Die NORD/LB ist keine in Neuseeland registrierte Bank. Diese Information stellt lediglich eine allgemeine Information dar. Sie berücksichtigt nicht die finanzielle Situation oder Ziele des Empfängers und ist kein persönlicher Finanzberatungsservice („personalized financial adviser service“) gemäß dem Financial Advisers Act 2008.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in den Niederlanden:**

Der Wert Ihres Investments kann schwanken. Erzielte Gewinne in der Vergangenheit bieten keinerlei Garantie für die Zukunft. (De waarde van uw belegging kan fluctueren. In het verleden behaalde resultaten bieden geen garantie voor de toekomst).

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Österreich:**

Keine der in dieser Information enthaltenen Informationen stellt eine Aufforderung oder ein Angebot der NORD/LB oder mit ihr verbundener Unternehmen dar, Wertpapiere, Terminprodukte oder andere Finanzinstrumente zu kaufen oder zu verkaufen oder an irgendeiner Anlagestrategie zu partizipieren. Nur der veröffentlichte Prospekt gemäß dem Österreichischen Kapitalmarktgesetz kann die Grundlage für die Investmententscheidung des Empfängers darstellen.

Aus Regulierungsgründen können Finanzprodukte, die in dieser Information erwähnt werden, möglicherweise nicht in Österreich angeboten werden und deswegen nicht für Investoren in Österreich verfügbar sein. Deswegen kann die NORD/LB ggf. gehindert sein, diese Produkte zu verkaufen bzw. auszugeben oder Anfragen zu akzeptieren, diese Produkte zu verkaufen oder auszugeben, soweit sie für Investoren mit Sitz in Österreich oder für Mittelsmänner, die im Auftrag solcher Investoren handeln, bestimmt sind.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Polen:**

Diese Information stellt keine Empfehlung i.S.d. Regelung des Polnischen Finanzministers betreffend Informationen zu Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder deren Aussteller vom 19.10.2005 dar.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Portugal:**

Diese Information ist nur für institutionelle Kunden gedacht und darf nicht (i) genutzt werden von, (ii) in irgendeiner Form kopiert werden für oder (iii) verbreitet werden an irgendeine andere Art von Investor, insbesondere keinen Privatkunden. Diese Information stellt weder ein Angebot noch den Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von in der Information behandelten Wertpapieren dar, noch kann sie als eine Anfrage verstanden werden, Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, sofern diese Vorgehensweise für ungesetzlich gehalten werden könnte. Diese Information basiert auf Informationen aus Quellen, von denen wir glauben, dass sie verlässlich sind. Trotzdem können Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, sind alle hierin enthaltenen Ansichten bloßer Ausdruck unserer Recherche und Information, die ohne weitere Benachrichtigung Veränderungen unterliegen können.



**Zusätzliche Informationen für Empfänger in der Republik China (Taiwan):**

Diese Information stellt ausschließlich allgemeine Informationen bereit und berücksichtigt nicht die individuellen Interessen und Bedürfnisse, Vermögensverhältnisse und Investitionsziele von Investoren. Die Inhalte der Information sollen nicht als Empfehlung oder Beratung zum Erwerb eines bestimmten Finanzprodukts ausgelegt werden. Investitionsentscheidungen sollen nicht ausschließlich auf Basis dieser Information getroffen werden. Für Investitionsentscheidungen sollten immer eigenständige Beurteilungen vorgenommen werden, die einbeziehen, ob eine Investition den persönlichen Bedürfnissen entspricht. Darüber hinaus sollte für Investitionsentscheidungen professionelle und rechtliche Beratung eingeholt werden.

NORD/LB hat die vorliegende Information mit einer angemessenen Sorgfalt erstellt und vertraut darauf, dass die enthaltenen Informationen am Veröffentlichungsdatum verlässlich und geeignet sind. Es wird jedoch keine Zusicherung oder Garantie für Genauigkeit oder Vollständigkeit gegeben. In dem Maß, in dem die NORD/LB ihre Sorgfaltspflicht als guter Verwalter ausübt wird keine Verantwortung für Fehler, Versäumnisse oder Unrichtigkeiten in der Information übernommen. Die NORD/LB garantiert keine Anlageergebnisse, oder dass die Anwendung einer Strategie die Anlageentwicklung verbessert oder zur Erreichung Ihrer Anlageziele führt.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Schweden:**

Diese Information stellt keinen Prospekt, kein öffentliches Angebot, kein sonstiges Angebot und keine Aufforderung (und auch keinen Teil davon) zum Erwerb, Verkauf, Zeichnung oder anderen Handel mit Aktien, Bezugsrechten oder anderen Wertpapieren dar. Sie und auch nur Teile davon dürfen nicht zur Grundlage von Verträgen oder Verpflichtungen jeglicher Art gemacht oder hierfür als verlässlich angesehen werden. Diese Information wurde von keiner Regulierungsbehörde genehmigt. Jedes Angebot von Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf der Grundlage einer anwendbaren Ausnahme von der Prospektspflicht gemäß der EU Prospektverordnung (Verordnung (EU) 2017/1129 und kein Angebot von Wertpapieren erfolgt gegenüber Personen oder Investoren in einer Jurisdiktion, in der ein solches Angebot vollständig oder teilweise rechtlichen Beschränkungen unterliegt oder wo ein solches Angebot einen zusätzlichen Prospekt, andere Angebotsunterlagen, Registrierungen oder andere Maßnahmen erfordern sollte.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in der Schweiz:**

Diese Information wurde nicht von der Bundesbankenkommission (übergegangen in die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA am 01.01.2009) genehmigt. Die NORD/LB hält sich an die Vorgaben der Richtlinien der Schweizer Bankiervereinigung zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse (in der jeweils gültigen Fassung). Diese Information stellt keinen Ausgabeprospekt gemäß Art. 652a oder Art. 1156 des Schweizerischen Obligationenrechts dar. Diese Information wird allein zu Informationszwecken über die in dieser Information erwähnten Produkte veröffentlicht. Die Produkte sind nicht als Bestandteile einer kollektiven Kapitalanlage gemäß dem Bundesgesetz über Kollektive Kapitalanlagen (CISA) zu qualifizieren und unterliegen daher nicht der Überwachung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Singapur:**

Diese Information richtet sich ausschließlich an zugelassene Anleger („Accredited Investors“) oder institutionelle Anleger („Institutional Investors“) gemäß dem Securities and Futures Act in Singapur. Diese Information ist lediglich zur allgemeinen Verbreitung gedacht. Sie stellt keine Anlageberatung dar und berücksichtigt nicht die konkreten Anlageziele, die finanzielle Situation oder die besonderen Bedürfnisse des Empfängers. Die Einholung von Rat durch einen Finanzberater („financial adviser“) in Bezug auf die Geeignetheit des Investmentproduktes unter Berücksichtigung der konkreten Anlageziele, der finanziellen Situation oder der besonderen Bedürfnisse des Empfängers wird empfohlen, bevor der Empfänger sich zum Erwerb des Investmentproduktes verpflichtet.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in der Tschechischen Republik:**

Es gibt keine Garantie dafür, den investierten Betrag zurückzuerhalten. Erträge in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Der Wert der Investments kann steigen oder sinken. Die in dieser Information enthaltenen Informationen werden nur auf einer unverbindlichen Basis angeboten und der Autor übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts.

**Informationen für Empfänger im Vereinigten Königreich:**

Die NORD/LB unterliegt einer teilweisen Regulierung durch die „Financial Conduct Authority“ (FCA) und die „Prudential Regulation Authority“ (PRA). Details über den Umfang der Regulierung durch die FCA und die PRA sind bei der NORD/LB auf Anfrage erhältlich. Diese Information ist „financial promotion“. Empfänger im Vereinigten Königreich sollten wegen möglicher Fragen die Londoner Niederlassung der NORD/LB, Abteilung Investment Banking, Telefon: 0044 / 2079725400, kontaktieren. Ein Investment in Finanzinstrumente, auf die in dieser Information Bezug genommen wurde, kann den Investor einem signifikanten Risiko aussetzen, das gesamte investierte Kapital zu verlieren.

**Zusätzliche Informationen für Empfänger in Zypern:**

Diese Information stellt eine Analyse i.S.d. Abschnitts über Begriffsbestimmungen der Zypriotischen Richtlinie D1444-2007-01 (Nr. 426/07) dar. Darüber hinaus wird diese Information nur für Informations- und Werbezwecke zur Verfügung gestellt und stellt keine individuelle Aufforderung oder Angebot zum Verkauf, Kauf oder Zeichnung eines Investmentproduktes dar.

**Redaktionsschluss:** 24. August 2022 08:30h